

GRAUBÜNDEN

Nummer 96/97 | Juli/August 2023

# PFARRREIBLATT

Fegl parochial grischun | Bollettino parrocchiale grigione



## Editorial



Liebe Leserin

Lieber Leser

In den nächsten Tagen beginnen mit dem Hochfest Peter und Paul, am 29. Juni, vielerorts die grossen Sommerferien. Der Festtag geht nicht auf den Todestag der beiden Apostelfürsten zurück, sondern auf die Überlieferung, dass an diesem Tag die Reliquien der beiden Apostel in die Sebastian-Katakombe an der Via Appia in Rom übertragen worden sein sollen – dies im 3. Jahrhundert. In der letzten Ausgabe haben wir uns in einem Artikel dem Apostel Petrus gewidmet; in der heutigen Ausgabe lesen Sie über den Apostelfürsten Paulus (S. 2–4).

Doch nicht nur einen Blick zurück auf die Anfänge des Christentums, sondern auch einen Blick in die Zukunft wirft diese Doppelausgabe des Pfarreiblatts Graubünden: Vom 9. bis 13. August findet zum dritten Mal der «Ilanzer Sommer» statt. Sie lesen darüber auf der Seite 5. Die zahlreichen Details des vielseitigen Programms sowie die Preise für die Teilnehmenden erhalten Sie auf der Homepage der Veranstaltung.

Die Katholische Landeskirche Graubünden bietet regelmässig Weiterbildungen an. Das interessante Modul «Spirituelle Prozesse begleiten» beginnt im August und steht allen Interessierten offen.

Im August feiern wir auch das Hochfest Mariä Himmelfahrt. Sie lesen über dieses Fest und seine Bedeutung auf der Seite 6. Nun wünsche ich Ihnen frohe und gesegnete Sommermonate und freue mich, Sie Ende August – mit der Septemerausgabe – an dieser Stelle wieder begrüßen zu dürfen.

Mit herzlichem Gruss

**Wally Bäbi-Rainalter**

Präsidentin der Redaktionskommission

# APOSTELFÜRST PAULUS AUS TARSUS

**Am 29. Juni feiern wir in der katholischen Kirche das Hochfest Peter und Paul. Aus Anlass dieses Feiertages beleuchten wir die beiden Apostelfürsten in zwei Artikeln. Die heutige Ausgabe des Pfarreiblattes Graubünden befasst sich mit Paulus aus Tarsus.**

Etlliche Kirchen in Graubünden tragen den Namen «Peter und Paul» oder sind nach einem der beiden Apostel benannt. Die Namensgebung deutet darauf hin, dass eine enge Verbindung dieser Pfarreien mit den Apostelgräbern in Rom besteht. In der Juni-Ausgabe haben wir den Apostel Simon Petrus etwas näher kennengelernt und die neuere Forschung befragt. In dieser Ausgabe des Pfarreiblattes beleuchten wir die zweite wichtige Figur der Apostelfürsten: den Apostel Paulus. Auch sein Grab ist in Rom zu finden – unterhalb der Kirche San Paolo fuori le mura, einer der sogenannten Papstkirchen in der Ewigen Stadt.

## Ein gelehrter Jude

Der spätere Apostel Paulus (ca. 8/9–60 n. Chr.) stammte aus einer bekannten jüdischen Familie und wurde schon in seiner Jugend in Jerusalem gut ausgebildet, vermutlich durch den Rabbiner Gamaliel. Der Junge lernte aber auch den Beruf des Zeltmachers –, damit konnte er sich seinen Lebensunterhalt finanzieren.

Während der ersten Jahrzehnte seines Lebens wurde er Saulus genannt. Mit diesem Namen wird er auch in der Apostelgeschichte des Evangelisten Lukas eingeführt (Apg 13,9).

Der später unbändig tätige christliche Missionar Saulus war aus dem Stamm Benjamin, aufgewachsen in der polyglotten Stadt Tarsus, einer bedeutenden Hafenstadt am Mittelmeer im Gebiet der heutigen Türkei. Nach seinem Studium in Jerusalem kehrte Saulus als Schriftgelehrter – als Pharisäer – in die quirlige Handelsmetropole Tarsus zurück. Saulus besass das römische Bürgerrecht –, das hatte er wohl durch seinen angesehenen Vater «erbt».

In seinen Schriften nennt sich Paulus selbst einen «Eiferer für das Gesetz». Im Brief an die Korinther erläuterte er, dass er die «Gemeinde Gottes» ver-



folgt habe (1 Kor 15,9); im Schreiben an die Galater bekannte er, sein Ziel sei es gewesen, die christlichen Gemeinden zu zerstören (Gal 1,13). Mit allen möglichen Mitteln versuchte er, ziemlich erfolgreich, den Christen in ihrer Entwicklung Einhalt zu gebieten.

### Das Damaskus-Erlebnis

Eine göttliche Offenbarung, manchmal auch Bekehrungserlebnis oder Damaskus-Erlebnis genannt, wird nicht nur von Paulus selbst in seinen überlieferten Briefen erwähnt. Auch die Apostelgeschichte schildert dieses einschneidende Erlebnis ausführlich (Apg 9,1–18). Wir lesen dort: *Saulus wütete noch immer mit Drohung und Mord gegen die Jünger des Herrn. Er ging zum Hohepriester und erbat sich von ihm Briefe an die Synagogen in Damaskus, um die Anhänger des Weges Jesu, Männer und Frauen, die er dort finde, zu fesseln und nach Jerusalem zu bringen. Unterwegs aber, als er sich bereits Damaskus näherte, geschah es, dass ihn plötzlich ein Licht vom Himmel umstrahlte. Er stürzte zu Boden und hörte, wie eine Stimme zu ihm sagte: Saul, Saul, warum verfolgst du mich? Er antwortete: Wer bist du, Herr? Dieser sagte: Ich bin Jesus, den du verfolgst. Steh auf und geh in die Stadt; dort wird dir gesagt werden, was du tun sollst! Die Männer aber, die mit ihm unterwegs waren, standen sprachlos da; sie hörten zwar die Stimme, sahen aber niemanden.*

Für einige Zeit verlor Saulus sein Sehvermögen; seine Begleiter mussten ihn nach Damaskus führen, wo er von der zeitweiligen Blindheit geheilt wurde. Das Damaskus-Erlebnis muss einen enormen Eindruck auf Saulus gemacht haben – er liess ab von seinen Bemühungen, die Christen zu verfolgen und empfing bald von Ananias die christliche Taufe. Fundamental änderte sich seine Einstellung zum «Neuen Weg», zu den Christen.

### Hintergrund des Namenswechsels

Im Religionsunterricht wird der Wechsel des Namens – von Saulus zu Paulus – oft mit dem Bekehrungserlebnis verbunden. Einige Exegeten weisen darauf hin, dass der Namenswechsel vermutlich einen anderen Hintergrund habe: Tatsächlich war es damals bei den Juden Mode, ausserhalb des eigenen Landes einen bekannten, eingängigen Namen zu übernehmen; einen Vornamen, den auch Anderssprachige leicht verstehen konnten. Der für die Reisen gewählte Name sollte möglichst so klingen, wie der ursprüngliche Vorname.

Ob er sich nun Saulus oder später eben Paulus nannte, der spätere Apostel betonte in seinen Briefen, dass er hebräischer Abstammung, beschnitten und ein gesetzestreuer Jude war.



### Missionsreisen des Apostels Paulus

In der Hafenstadt Tarsus geboren, war Saulus gewohnt, mit Schiffen, Matrosen und Reisenden in Kontakt zu sein. Auch ist seine Ausbildung im fernen Jerusalem ein weiterer Hinweis darauf, dass der junge Mann sich nicht leicht an einen Ort binden liess. Saulus reiste sehr viel und kannte den heute als Nahen Osten bekannten Teil der Welt recht gut aus eigener Anschauung.

Nach seiner Taufe durch Ananias in Damaskus legte Paulus erst richtig los. Insgesamt berichtet die Apostelgeschichte von mindestens drei (zusätzlich die vierte Reise nach Rom) jahrelang dauernden Missionsreisen über eine Gesamtlänge von etwa 16 000 Kilometern. Alle führten den Apostel zwischen ca. 47 n. Chr. bis etwa 56 n. Chr. durch die nordöstliche Mittelmeer-Welt. Dabei dürfte bei den ersten drei Reisen Philippi im heutigen Griechenland die nördlichste und Jerusalem die südlichste der besuchten Städte gewesen sein. Der Missionar Paulus wurde von einem Tross von insgesamt wohl 50 engen, namentlich bekannten Mitarbeitenden unterstützt. Selbstverständlich war der Kreis der etwas fernen Unterstützer noch viel grösser.

### Mitbegründer christlicher Theologie

Die Bibel enthält eine ganze Sammlung von Briefen und Lehrschreiben, welche dem Apostel Paulus zugeordnet sind; die meisten dürften tatsächlich von ihm diktiert worden sein. Einzelne Schreiben entstanden während eines seiner Gefängnisaufenthalte.

In seinen Schreiben kommt zum Ausdruck, dass Paulus sich sehr für die Gründung von neuen christlichen Gemeinschaften einsetzte; sobald diese eine gewisse Autonomie hatten, reiste er

*Rhätzüns: Das Hauptpatrozinium der ehemaligen Pfarrkirche hat der heilige Paulus inne. Die ältesten nachweisbaren Spuren eines Sakralbaus an dieser Stelle gehen bis ins 12./13. Jahrhundert zurück.*

*Die Missionsreisen des Paulus von Tarsus.*



**San Paolo fuori le mura ist eine der Papstbasiliken von Rom und eine der sieben Pilgerkirchen. Im 4. Jh. liess Kaiser Konstantin die erste Basilika über dem vermuteten Grab des Apostels Paulus errichten.**

weiter. Von unterwegs richtete er Ermahnungen, Lehrschreiben und bestärkende Schriften an die wichtigsten von ihm gegründeten Gemeinden. Dem hervorragenden jüdischen Theologen Paulus war es ein Hauptanliegen, die jüdische Religion unter dem Aspekt des Christus-Ereignisses und in der Folge seines Damaskus-Erlebnisses neu zu interpretieren. Beste Kenntnisse der Tora, intelligente theologische Konzepte beispielsweise bezüglich Tod und Auferstehung und ein unbändiger Missionsdrang zeichnen seine Schriften aus. Zu den meisten theologisch-moralischen Fragen seiner Zeit nimmt Paulus kompetent Stellung. Er ist damit ein wichtiger Mitbegründer der frühen christlichen Theologie; Kritiker behaupten, er habe diesbezüglich sogar eine zu dominante Stellung gehabt, ja er habe aus der Bewegung Jesu eine christliche Institution geformt.

### Die Reise nach Rom

Im Jahr 56 n. Chr. reist Paulus einmal mehr nach Jerusalem. Als er sich zusammen mit anderen Judenchristen im Tempel einer zeremoniellen Reinigung unterzieht, wird er in eine Auseinandersetzung verwickelt. Paulus wird in Jerusalem zum Schutz vor einer Lynchjustiz von der römischen Ordnungsmacht in einer Art Schutzhaft gefangen gesetzt. Als römischer Bürger darf er jedoch die Anklage gegen ihn vom kaiserlichen Gericht in Rom überprüfen lassen. Dazu musste er nach Rom reisen, dies wurde seine vierte grosse Reise. In der Hauptstadt des Römischen Reiches wurde er unter Hausarrest gestellt und wartete auf den Entscheid des Kaiserlichen Gerichtes.

Mit grosser Wahrscheinlichkeit starb der Apostel während der Christenverfolgung durch Kaiser Nero im Jahr 64 oder 67 in Rom – vielleicht während des grossen Brandes der Hauptstadt.

### Bestattung und Grab des Paulus

Die Frage um das Martyrium des Apostels Paulus kann nicht schlüssig beantwortet werden. Die Apostelgeschichte gibt zwar wichtige Hinweise, andere Dokumente sind zurückhaltender. Es ist kaum falsch zu sagen, dass Paulus höchstwahrscheinlich um das Jahr 64 oder 67 nach Christus in Rom verstarb –, die historischen Umstände sind jedoch noch nicht ganz geklärt.

Trotzdem: Seit langen Jahrhunderten sind die Christinnen und Christen überzeugt, dass sie in der Päpstlichen Basilika St. Paul vor den Mauern nahe beim Grab des heiligen Paulus sind. Die Grabstätte des Paulus wird an der Via Ostiense vermutet, also dort, wo die ersten Christen eine Kapelle errichtet hatten. Im Jahr 324 weihte Papst Silvester I. eben an diesem Ort, wo die Kapelle stand, die damals grösste christliche Kirche San Paolo fuori le mura ein – erbaut nach dem Willen des Kaisers Konstantin. Nach einem zerstörerischen Brand im Jahr 1823 wurde die Basilika wiederaufgebaut; sie zieht auch heute noch jährlich Hunderttausende von Pilgern aus der ganzen Welt an.

Das Grab des Apostels Paulus liegt unterhalb der Confessio der Basilika; die eigentliche Grabstätte scheint also beim Brand der Basilika nicht zerstört worden zu sein. Papst Benedikt XVI. konnte im Jahr 2009 zum Abschluss des Paulus-Jahres (2000. Geburtstag des Saulus aus Tarsus) nach ausführlichen archäologischen und radiologischen Untersuchungen der Grabstätte öffentlich verkünden: «Es scheint zweifelsfrei festzustehen, dass es sich hierbei wirklich um die Reste des Apostels Paulus handelt. Diese Entdeckung berührt uns zutiefst.»

Tatsächlich konnte innerhalb der Kirche San Paolo fuori le mura auf einer Höhe von 137 cm unter dem aktuellen Papst-Altar eine wichtige Marmorplatte gefunden werden; auf dieser Platte ist ein Epigraph zu bestaunen. Die Inschrift lautet: «PAULO APOSTOLO MAR...». Im Innern des Sarkophags fanden sich menschliche Knochen sowie purpurnes, mit Gold verziertes Leinen und kostbarer blauer Stoff. Die nähere wissenschaftliche Untersuchung bestätigte, dass die gefundenen Reliquien aus dem 1. Jh. n. Chr. stammten. Petrus und Paulus – die beiden Apostelfürsten; ihre sterblichen Überreste werden in den beiden wichtigsten römischen Grabstätten der Christenheit verehrt.

Bei Ihrer nächsten Reise nach Rom dürfte es Ihnen nicht schwerfallen, die beiden Gräber in der Basilica San Pietro und in der Basilica San Paolo zu besuchen und so Ihre Verbundenheit mit wichtigen christlichen Glaubenszeugen Petrus und Paulus zu erneuern.

**P. Markus Muff, Rom**

## «ZUKUNFTSWUT.ZUKUNFTSMUT» –

**Vom 9. bis 13. August findet im Kloster Ilanz der «Ilanzer Sommer» statt. Rund 30 Veranstaltungen rund ums Thema «ZUKUNFTSWUT.ZUKUNFTSMUT» werden Ilanz zu einem Ort der Begegnung und des Dialogs machen. Es erwarten Sie fünf Tage mit Musik, Film, Referaten und Diskussionen.**



Wenn wir an die unmittelbare Zukunft denken, dann kann uns Wut packen ob all der bedrängenden Ereignisse: Krieg und Klimakrise mit den sich abzeichnenden Folgen. Jetzt brauchen wir Mut, Zukunftsmut.

Der «Ilanzer Sommer» ist die dritte Ausgabe für eine aktiv gelebte Friedenskultur in der Schweiz.

Vom 9. bis 13. August begegnen sich friedensinteressierte Akteurinnen aus verschiedenen Gesellschaftsbereichen für Debatten, Wissenstransfer und Begegnungen. Das Ganze ist eine Vernetzung bei Kultur, Dialogprogramm und Wanderschaft durch die Bündner Bergwelt. Es findet statt im Kloster der Dominikanerinnen – mit Übernachtungsmöglichkeit – und ist ausgeweitet durch sogenannte «Gedankengänge» in den Gassen von Ilanz sowie mit dem Erleben der Natur.

Die Schaffung eines Forums für Friedenskultur wurde angeregt durch die Gemeinschaft der Dominikanerinnen und ist letztlich in dem verwurzelt, wovon Jesus spricht, wenn er seiner Jüngerschaft sagt: Meinen Frieden gebe ich euch.

*Sr. Ingrid Grave (OP), Ilanz*

Alle Infos zum Programm und zu den Tickets etc. unter:  
[www.ilanzersommer.ch](http://www.ilanzersommer.ch)

*Der «Ilanzer Sommer»: Begegnungs- und Bewegungswoche sowie Kultur- und Weiterbildungsprogramm.*

## NACHRUF UND EINLADUNG

**Am 13. Mai fand eine würdevolle Gedenkfeier für verstorbene Kinder auf dem Friedhof Daleu in Chur statt.**

Was in diesem Jahr zufiel, soll zur Tradition werden: Auch im nächsten Jahr wird die Gedenkfeier für verstorbene Kinder am Tag vor dem Muttertag stattfinden. In der Feier erinnerten sich alle – Eltern, Grosseltern, Paten, Tanten, Onkels – gemeinsam an die verstorbenen Kinder. An den Luftballons, die in den Himmel stiegen, waren auf einer Erdbeere aus Karton die Name der Kinder zu lesen. Damit schickten die Hinterbliebenen ihnen ein Zeichen, dass sie in ihnen weiterleben werden und vielleicht auch in den Generationen danach. Auch diejenigen Menschen, die nicht dabei sein konnten, wurden nicht vergessen. Je mehr Menschen sich einfinden, desto kraftvoller kann eine Gedenkfeier werden. Deshalb wollen wir bereits jetzt zur Gedenkfeier am Weltgedenktag für verstorbene Kinder am 10. Dezember 2023,

Kapelle im Kreuzspital, und zur Gedenkfeier für verstorbene Kinder am 11. Mai 2024, Friedhof Daleu, einladen.

Wünschen Sie oder jemand, den Sie kennen Unterstützung, Trauerbegleitung, traumasensibles Aufarbeiten der Trauer, dann können Sie sich jederzeit an uns wenden: Ivana Walser, Spitalseelsorgerin, Fachberaterin Psychotraumatologie am Kantonsspital GR; Nina Marchion, Dipl. Hebamme HF, Fachfrau Kindsverlust, Traumatherapeutin; Janine Hosang, Fachfrau Kindsverlust, Traumatherapeutin und Doula Geburtsbegleiterin.

Unsere Dankbarkeit für das Mittragen und Mitgestalten der letzten Gedenkfeier gilt unter anderem Herrn Tischhauser, Leiter Stadtgärtnerei, Herrn Peter Scherrer, Frau Madlaina Zogg und Herrn Yves Zogg für die berührende musikalische Begleitung, der Katholischen Landeskirche, der Evangelisch-reformierten Landeskirche Graubünden und der Fachstelle für Krisen- und Trauerbegleitung FKT Ost für die grosszügige finanzielle Unterstützung.

# EIN GEHEIMNIS DES GLAUBENS – MARIÄ HIMMELFAHRT

**Seit dem 5. Jahrhundert feiern wir das Fest der leiblichen Aufnahme Mariens in den Himmel - die Mutter Jesu geht vollkommen ein in die Herrlichkeit Gottes.**

*Deckenfresko, das die leibliche Aufnahme Mariens in den Himmel zeigt, Santa Maria Immacolata a Via Veneto, Rom.*



Voraussetzung für die Lehre von der leiblichen Aufnahme Mariens in den Himmel ist die urchristliche Überzeugung von der Auferstehung Jesu Christi. Maria wird nach Beendigung ihres irdischen Lebens geschenkt, was den übrigen Getauften erst im Zuge der allgemeinen Auferstehung am Jüngsten Tag zuteilwerden wird: die vollkommene Schau Gottes. Damit zeichnet die Theologie das Bild des vollständig erlösten und definitiv bei Gott eingekehrten Menschen. Das jüdische Thema der *kabod Jahve* schwingt mit: die Herrlichkeit Gottes, der seiner Schöpfung das Leben in Fülle gewährt.

## **Eine Wirklichkeit in bildhafter Sprache**

Beim Thema dieses Festes geht es um eine Wirklichkeit, der wir uns nur in bildhafter Sprache annähern können: Maria wird in ihrer ganzen Persönlichkeit – mit Leib und Seele – in eben diese Herrlichkeit Gottes aufgenommen. Die Theologie präsentiert Maria als biblische Figur, der bereits geschenkt wurde, wozu jeder Mensch und die ganze Welt durch Gottes Willen berufen sind: Zu entgrenztem und uneingeschränktem Leben wie nur die Nähe zu Gott es bieten kann.

Die Theologie entwickelte sich über die Jahrhunderte. Erst im 5. Jahrhundert hat Bischof Kyrill

von Alexandria dieses liturgische Fest eingeführt und es auf den 15. August gelegt. Papst Pius XII. proklamierte am 15. August 1950 die Lehre von der leiblichen Aufnahme Mariens in den Himmel. Er tat dies aus der Absicht heraus, die Fülle des Lebens in Gott ins Zentrum zu stellen. Die Gläubigen sollten wieder an ein grundlegendes Zeichen der Hoffnung erinnert werden. Denn im Jahr 1950 lag der Zweite Weltkrieg gerade erst fünf Jahre zurück. In den Jahren des Krieges hatten die Menschen Grauensvolles erlebt: Zerstörung und Tod prägten den Alltag. Die Menschen hatten erfahren, wie fragil das Leben und die vermeintliche Sicherheit sind. Gleichzeitig tauchte ein neuer Kalter Krieg am Horizont auf und bedrohte erneut die Menschen und ihren verständlichen Wunsch nach einem friedlichen Leben.

Nicht nur eine Art Aufbruchstimmung, sondern ebenso erneute Unsicherheit, Angst, das Gefühl der Verlassenheit, des Ausgeliefertseins, eine fehlende Orientierung und unverarbeitete Kriegstraumata beeinflussten den Zeitgeist der 1950er-Jahre. Das Leben war für lange Jahre eher in die Verlassenheit der «Hölle» gerückt als in die wunderbare Entgrenzung des «Himmels». Mitten in diese Zeit der Dunkelheit hinein stellte der Papst die aufmunternde Botschaft des jüngsten Kirchenfestes: Leben statt Bedrohung und Tod!

## **Vom Tod zum Leben**

Jede Messe feiert den Übergang Jesu Christi vom Tod zum Leben als jene Wirklichkeit, die auch uns betrifft. Durch seine Auferstehung zieht Christus alles zum Leben hin – als erster von allen Menschen hat er, der Auferstandene, seine Mutter ganz in seine Lebenssphäre und damit in das ewige Leben hineingezogen. Zwar muss jeder Mensch, der auf Christus getauft ist, den körperlichen Tod durchschreiten, aber Maria bleibt für uns ein untrügliches Hoffnungszeichen und Quelle des Trostes.

Das Fest Mariä Himmelfahrt zeigt bildlich die Liebe Gottes zu allem, was unsere irdische Natur ausmacht. Die versprochene Ganzheit des Leibes steht im Zentrum. Die zerstörte Einheit von «Leib» und «Seele» werden in Gott wieder ein Ganzes. (sc)

# AGENDA IM JULI/AUGUST

## BONADUZ - TAMINS - SAFIENTAL - RHÄZÜNS



### Pfarramt

#### Pfarrer Andreas Rizzo

Kirchgasse 1, 7402 Bonaduz

Telefon 081 641 11 79

pfarrer@kath-kirche-bonaduz.ch

pfarrer@kirchgemeinde-rhaezuens.ch

### Pfarreisekretariat

#### Rosita Maissen

Telefon 081 641 11 79

Montag und Donnerstag 8 bis 12 Uhr

sekretariat@kath-kirche-bonaduz.ch

sekretariat@kirchgemeinde-rhaezuens.ch

### Präsidentin Pfarreirat

#### Rosita Maissen

Mobile 079 519 99 18

### Vermietung Pfarreizentrum Bonaduz

#### Sandra Vieli

Telefon 081 630 27 67

Mobile 079 734 17 51

s.vieli@hispeed.ch

### Mesmer Bonaduz

#### Willi Signer

Telefon 081 641 12 80

#### Erna Marty

Mobile 079 357 85 83

### Mesmer Rhäzüns

#### Josef Janutin

Telefon 081 641 13 64

#### Hans Zegg

Mobile 079 876 99 43

### Anfragen zu Führungen in der Kirche S. Gieri

#### Riccarda Lemmer

Mobile 079 606 00 91

info@kirchgemeinde-rhaezuens.ch

## Mitteilungen aus beiden Pfarreien

### Abwesenheit des Pfarrers

Pfarrer Andreas Rizzo weilt vom 5. bis 29. Juli in den Ferien. In dieser Zeit übernimmt Pater Leon stellvertretend die seelsorgerischen Aufgaben und die Gottesdienste.

### Glaubensgespräche

#### Am Montag, 28. August, um 18.15 Uhr

finden wieder die Glaubensgespräche im Pfarreizentrum Bonaduz statt.

Wir werden uns mit verschiedenen Glaubensfragen auseinandersetzen und unser Glaubensbild vertiefen.

Ich lade Sie herzlich ein.

*Pfarrer Andreas Rizzo*

### Gemeinsamer Gottesdienst in S. Gieri

#### Am Sonntag, 27. August, findet um

**10 Uhr** wieder unser gemeinsamer Gottesdienst in S. Gieri statt. Die Messfeier wird von Pieder und Linard Jörg am Harmonium und an der Geige musikalisch begleitet. Anschliessend lädt der Pfarreirat zum Apéro auf dem Feld ein. Der Apéro findet nur bei guter Witterung statt. Herzliche Einladung an alle. Beachten Sie bitte, dass der Feldweg nach S. Gieri nur mit einer gültigen Fahrerlaubnis befahren werden darf. Mitfahrgelegenheit ab Bonaduz Kirche um 9.20 Uhr und ab Rhäzüns Bahnhof um 9.30 Uhr wird bei Bedarf organisiert. Falls Sie eine Mitfahrgelegenheit wünschen, bitten wir Sie, sich bis zum 21. August um 12 Uhr telefonisch im Pfarramt, 081 641 11 79, jeweils am Montag- und Donnerstagmorgen anzumelden. Besten Dank.

*Das Pfarramt*

### Rückblick Muttertagsbasteln

Rund 40 Kinder waren in diesem Jahr beim Muttertagsbasteln mit dabei. Von der 1. bis zur 6. Klasse durften die Kinder etwas für ihre Mamis basteln und Karten schreiben. Die Oberstufenschüler haben nicht nur alles bereitgestellt, sie haben die Primarschüler mit viel Geduld angeleitet und auch mit

einem feinen Zvieri verpflegt. Alle Geschenke wurden mit Stolz nach Hause getragen, um diese am Muttertag den Mamis zu übergeben.

Die Oberstufenschüler räumten noch mit viel Energie auf und gingen zufrieden nach Hause.

*Claudine Petrig, Katechetin*

### Rückblick

#### Muttertagsgottesdienst

In Rhäzüns haben Eva und Davide mit grosser Freude den Gottesdienst mitgestaltet und haben sogar zu zweit ein Lied ab Band für alle Mamis gesungen. Sie durften den Frauen auch eine Rose als Dank zum Muttertag überreichen.



In Bonaduz haben acht Kinder den Muttertagsgottesdienst feierlich umrahmt. Gekonnt haben sie ihre Texte vorgetragen und ein Pantomimespiel zu der Geschichte Jesus und die Kinder vorgespielt. Auch sie durften allen Frauen eine Rose als Dank zum Muttertag überreichen.

*Claudine Petrig, Katechetin*



### Rückblick – Firmung

«Feuer und Flamme», so wählten die 15 Jugendlichen der 3. Oberstufe aus Bonaduz und Rhäzüns ihr Firmmotto aus. Sie empfingen das Sakrament der Firmung durch Generalvikar Jürg Stuker. In der unterhaltsamen Predigt erläuterte Stuker unter anderem die starke Bedeutung der Salbung mit Chrysm. Jede und jeder der nun Gefirmten trug mit einem Text zum Firmgottesdienst bei, und Lena Spadin und Mara Blumenthal trugen mit wunderschönem

Gesang zum eindrücklichen Gottesdienst bei. Im letzten Jahr durfte ich die tollen Jugendlichen auf ihrem dreijährigen Firmweg begleiten. Wenn dieser Text erscheint, ist auch die Firmreise schon vorbei. Ich hoffe, dass wir uns hier und da wiedersehen bei einem Pfarreianlass oder anderswo. Erst mal wünsche ich euch einen schönen Sommer und alles Gute auf eurem weiteren Weg. Möge die Flamme von Gottes Geist weiterhin in euch brennen.

*Edith Messer-Jörg*



### Rückblick – Jugendgottesdienst

Die 2. Oberstufe gestaltete am 12. Mai einen Jugendgottesdienst ganz im Geiste der Liebe. Im Spiel «Ich oder Du» wurde sichtbar, wer sich gut kennt. Zwei beste Kollegen merkten, dass sie sich doch nicht so gut kennen, wie sie dachten. Zwei beste Freundinnen überboten die Kollegen immerhin um einen Punkt. Ein Ehepaar, das im Gottesdienst war, machte spontan mit, und es war keine grosse Überraschung, dass es am meisten Punkte erzielte. Jedoch 100 Prozent erreichte Jesus.

Denn auf alle Fragen, die zu «Jesus oder ich?» gestellt wurden, gewann Jesus. Denn wer ist schon geduldiger, barmherziger, toleranter als Jesus?



Wer wartet immer, ist nie zu spät, liebt bedingungsloser ...? Wir sind uns dessen bewusst – denken wir immer daran. Der Jugendgottesdienst wurde mit wunderschönen Liedern umrahmt durch die Band von Nico Merkli und Ernesto Biondo.

*Edith Messer-Jörg*



### Rückblick – Pfarreise



Am 23. Mai waren wir wieder gemeinsam auf unserem Pfarreiausflug unterwegs. Trotz einem kurzen Gewitter auf der Autobahn hatten wir eine schöne und gemütliche Fahrt nach Appenzell. Dort angekommen, gab es Kaffee und Gipfeli. Frisch gestärkt ging es in die Altstadt zur Kirche St. Mauritius. Wir wurden vom Mesmer herzlich empfangen. Pfarrer Rizzo feierte mit uns die Messe. Zwei deutsche Touristen haben sich uns spontan angeschlossen und den Gottesdienst mit uns mitgefeiert. Das hat mich sehr gefreut. Unsere Organisatorin Rita Rohrer spielte für uns an der wunderschönen Orgel. Vielen Dank dafür. Nach dem Gottesdienst hat uns Michael Merz viel über die Kirche mit seinen Bildern, Statuen und andere Besonderheiten erklärt. Auch dir lieber Michael, herzlichen Dank für deine Vorbereitungen und den interessanten Vortrag. Am Mittag haben wir uns im Hotel Säntis in einer wunderschönen alten Holzstube mit einem feinen Menü verwöhnen lassen. Nach etwas Zeit zur freien Verfügung ging es langsam heimwärts. Wir waren alle froh, in den Bus einsteigen zu dürfen, denn die letzten 30 Minuten regnete es wie aus Kübeln. Am Werdenbergersee machten wir unseren Kaffee- und Kuchenhalt. Leider regnete es auch hier ziemlich fest, und so konnten wir die schöne Atmosphäre am See nicht wirklich geniessen. Den Kuchen haben wir uns aber trotzdem schmecken lassen. Müde, aber glücklich sind wir wieder in Bonaduz und Rhäzüns angekommen. Ich habe mich sehr gefreut, diesen Tag mit euch zu verbringen, und in Gedanken plane ich schon unseren nächsten gemeinsamen Ausflug. Bis bald.

*Rosita Maissen, Pfarreirat*



## BONADUZ - TAMINS - SAFIENTAL

[www.kath-kirche-bonaduz.ch](http://www.kath-kirche-bonaduz.ch)



### Gottesdienste im Juli

#### 13. Sonntag im Jahreskreis

*Kollekte für Organisation Miva; Miva setzt sich für Benachteiligte in Entwicklungsländern ein.*

##### Samstag, 1. Juli

19.00 Uhr Messfeier

##### Sonntag, 2. Juli

09.00 Uhr Messfeier  
Stiftmesse für Eheleute  
Ursulina und Christian  
Wellinger-Thomann, Rochus  
Thomann und Angehörige

##### Montag, 3. Juli

17.00 Uhr Messfeier

##### Donnerstag, 6. Juli

Keine Messfeier

##### Freitag, 7. Juli

Kein Rosenkranzgebet  
09.00 Uhr Messfeier

#### 14. Sonntag im Jahreskreis

*Kollekte für Kirche in Not; sie hilft weltweit beim Aufbau von Kirchen, unterstützt Bedürftige mit Nahrung, Medizin und Ausbildung.*

##### Samstag, 8. Juli

19.00 Uhr Messfeier

##### Sonntag, 9. Juli

09.00 Uhr Messfeier

##### Montag, 10. Juli

17.00 Uhr Messfeier

##### Donnerstag, 13. Juli

17.30 Uhr Messfeier

##### Freitag, 14. Juli

Kein Rosenkranzgebet  
09.00 Uhr Messfeier

#### 15. Sonntag im Jahreskreis

*Kollekte für Missio-Weltkirche; Missio setzt sich ein, dass Christen in der ganzen Welt ihren Glauben leben können.*

##### Samstag, 15. Juli

19.00 Uhr Messfeier

##### Sonntag, 16. Juli

09.00 Uhr Messfeier  
Stiftmesse für Ida  
Vogel-Caluori

##### Montag, 17. Juli

17.00 Uhr Messfeier

##### Donnerstag, 20. Juli

17.30 Uhr Messfeier

##### Freitag, 21. Juli

Kein Rosenkranzgebet  
09.00 Uhr Messfeier

#### 16. Sonntag im Jahreskreis

*Kollekte für Radio Gloria*

##### Samstag, 22. Juli

19.00 Uhr Messfeier

##### Sonntag, 23. Juli

10.15 Uhr Messfeier

##### Montag, 24. Juli

17.00 Uhr Messfeier

##### Donnerstag, 27. Juli

17.30 Uhr Messfeier

##### Freitag, 28. Juli

Kein Rosenkranzgebet  
09.00 Uhr Messfeier

#### 17. Sonntag im Jahreskreis

##### Samstag, 29. Juli

Keine Messfeier

##### Sonntag, 30. Juli

09.30 Uhr Festgottesdienst, Patrozinium St. Anna, musikalisch begleitet von unserem Kirchenchor  
Stiftmesse für Mitglieder der St. Annabruderschaft

##### Montag, 31. Juli

17.00 Uhr Messfeier, anschliessend eucharistische Anbetung bis 18 Uhr

### Gottesdienste im August

##### Donnerstag, 3. August

17.30 Uhr Messfeier

##### Freitag, 4. August

08.30 Uhr Rosenkranzgebet  
09.00 Uhr Messfeier  
Krankenkommunion am Vormittag

#### Verklärung des Herrn

##### Samstag, 5. August

19.00 Uhr Messfeier  
Jahresmesse für Maria  
Rosalia Platz-Simeon

##### Sonntag, 6. August

09.00 Uhr Messfeier, anschliessend Kirchenkaffi  
Jahresmesse für Christiana  
Deflorin-Vogel

##### Montag, 7. August

17.00 Uhr Messfeier, anschliessend eucharistische Anbetung bis 18 Uhr

##### Donnerstag, 10. August

17.30 Uhr Messfeier

##### Freitag, 11. August

08.30 Uhr Rosenkranzgebet  
09.00 Uhr Messfeier

#### 19. Sonntag im Jahreskreis

*Kollekte für Schweizerische Vinzenzgemeinschaft; sie hilft notleidenden, kranken und alleinstehenden Menschen.*

##### Samstag, 12. August

19.00 Uhr Messfeier

##### Sonntag, 13. August

Keine Messfeier in der Kirche  
11.00 Uhr Alpgottesdienst mit Pfarrer Andreas Rizzo

##### Montag, 14. August

07.35 Uhr Ökum. Gottesdienst zum Schulbeginn Oberstufe  
08.20 Uhr Ökum. Gottesdienst zum Schulbeginn Primarstufe

#### Maria Himmelfahrt

##### Dienstag, 15. August

09.00 Uhr Messfeier mit Segnung von mitgebrachten Kräutersträusschen

##### Donnerstag, 17. August

17.30 Uhr Messfeier  
Stiftmesse für Eheleute  
Arthur Amadeus und Agnes  
Beccarelli-Federspiel und Angehörige

**Freitag, 18. August**

08.30 Uhr Rosenkranzgebet  
09.00 Uhr Messfeier

**20. Sonntag im Jahreskreis**

*Kollekte für Radio Maria*

**Samstag, 19. August**

19.00 Uhr Messfeier in Tamins im  
Gemeindesaal

**Sonntag, 20. August**

10.15 Uhr Messfeier  
Jahresmesse für Hedy  
Bieler-Marxer

**Montag, 21. August**

17.00 Uhr Messfeier, anschliessend  
eucharistische Anbetung  
bis 18 Uhr

**Donnerstag, 24. August**

17.30 Uhr Messfeier

**Freitag, 25. August**

08.30 Uhr Rosenkranzgebet  
09.00 Uhr Messfeier

**21. Sonntag im Jahreskreis**

*Kollekte für den katholischen Unter-  
stützungsverein für bedürftige Kinder in  
Graubünden. Sie verbessern die Lebens-  
bedingungen von benachteiligten Kindern,  
indem sie die Familien für Betreuung  
und Ausbildung finanziell unterstützen.*

**Samstag, 26. August**

19.00 Uhr Messfeier  
Stiftmesse für Eheleute  
Irma und Hans Caluori-  
Caluori und Angehörige

**Sonntag, 27. August**

10.00 Uhr Messfeier in der Kirche  
S. Gieri zusammen mit der  
Pfarrei Rhäzüns, musika-  
lisch begleitet von Pieder  
und Linard Jörg am Harmo-  
nium und an der Geige,  
anschliessend Apéro (Apéro  
nur bei guter Witterung)

**Montag, 28. August**

17.00 Uhr Messfeier, anschliessend  
eucharistische Anbetung  
bis 18 Uhr  
18.15 Uhr Glaubensgespräche im  
Pfarreizentrum

**Donnerstag, 31. August**

17.30 Uhr Messfeier

**Taufen**

Das Sakrament der Taufe, das  
Geschenk des Glaubens haben erhalten:

**Leo Silvio Manetsch**, Eltern: Bruno und  
Angela Manetsch-Jud, getauft am  
29. Mai 2023.

**Ilaria Sgier**, Eltern: Curdin Sgier und  
Laura Lenz, getauft am 4. Juni 2023.

Wir wünschen Leo und Ilaria und ihren  
Familien alles Gute und Gottes Segen.



**Unsere Verstorbenen**

Der Herr über Leben und Tod hat zu  
sich gerufen:

**Johann Fasser**

\*18.08.1937 † 04.05.2023

**Antonietta Mathieu-Balzarini**

\*04.02.1929 † 26.05.2023

*Herr, gib ihnen die ewige Ruhe, und das  
ewige Licht leuchte ihnen. Herr, lass sie  
ruhen in Frieden. Amen.*



**Kollekten im Mai**

		CHF
6.	Für die kirchliche Jugendarbeit Bonaduz und Rhäzüns	40.00
13./14.	Für die Marianhiller Missionare	142.55
18.	Für die Pfarrei	138.40
21.	Für die Arbeit der Kirche in den Medien	62.30
27./28.	Für die Pfarrei	175.45

Ein herzliches Vergelt's Gott!

**Mitteilungen**

**Patrozinium St. Anna**



**Am Sonntag, 30. Juli**, feiern wir unser  
Patroziniumsfest St. Anna. Es ist das  
Fest der zweiten Patronin unserer  
Pfarrkirche. Der Gottesdienst beginnt  
um 9.30 Uhr und wird vom Kirchenchor  
begleitet. Anschliessend führt die Pro-  
zession zum Kreuz an der Via Ruver. Die  
Tambouren und die Musikgesellschaft  
werden den festlichen Einzug in die  
Kirche begleiten und unseren Feiertag  
musikalisch bereichern. Wir freuen  
uns auf das kirchliche Fest und auf das  
anschliessende Beisammensein beim  
Apéro vor dem Pfarreizentrum.

*Das Pfarramt*

**Kirchenkaffi**

Der Pfarreirat lädt alle **am Sonntag,  
6. August**, zum Kirchenkaffi im Pfarrei-  
zentrum ein. Wir freuen uns, mit Ihnen  
allen nach dem Gottesdienst zusam-  
menzusitzen, Kaffee zu trinken und  
gute Gespräche zu führen.  
Herzliche Einladung an alle.

*Ihr Pfarreirat*

**Maria Himmelfahrt**

**Am Dienstag, 15. August, um 9 Uhr**,  
an Maria Himmelfahrt werden mitge-  
brachte Kräuter- bzw. Blumensträuss-  
chen während des Gottesdienstes ge-  
segnet. Alle sind eingeladen, die Sträuss-  
chen auf den St. Anna Altar zu legen.



**RHÄZÜNS**[www.kirchgemeinde-rhaezuens.ch](http://www.kirchgemeinde-rhaezuens.ch)**Gottesdienste im Juli****13. Sonntag im Jahreskreis**

*Kollekte für Organisation Miva;  
Miva setzt sich für Benachteiligte in  
Entwicklungsländern ein.*

**Samstag, 1. Juli**

17.45 Uhr Messfeier in S. Paul

**Sonntag, 2. Juli**

10.15 Uhr Messfeier

**Dienstag, 4. Juli**

09.30 Uhr Messfeier

**Donnerstag, 6. Juli**

Keine Messfeier

**14. Sonntag im Jahreskreis**

*Kollekte für Kirche in Not; sie hilft welt-  
weit beim Aufbau von Kirchen, unter-  
stützt Bedürftige mit Nahrung, Medizin  
und Ausbildung.*

**Samstag, 8. Juli**

17.45 Uhr Messfeier in S. Paul

**Sonntag, 9. Juli**

10.15 Uhr Messfeier

**Dienstag, 11. Juli**

09.30 Uhr Messfeier

**Donnerstag, 13. Juli**

16.30 Uhr Messfeier

**15. Sonntag im Jahreskreis**

*Kollekte für Missio-Weltkirche*

**Samstag, 15. Juli**

17.45 Uhr Messfeier in S. Paul

**Sonntag, 16. Juli**

10.15 Uhr Messfeier, anschliessend  
Kirchenkaffi

**Dienstag, 18. Juli**

09.30 Uhr Messfeier

**Donnerstag, 20. Juli**

16.30 Uhr Messfeier

**16. Sonntag im Jahreskreis**

*Kollekte für Radio Gloria*

**Samstag, 22. Juli**

17.45 Uhr Messfeier in S. Paul

**Sonntag, 23. Juli**

09.00 Uhr Messfeier

**Dienstag, 25. Juli**

09.30 Uhr Messfeier

**Donnerstag, 27. Juli**

16.30 Uhr Messfeier

**17. Sonntag im Jahreskreis****Samstag, 29. Juli**

17.45 Uhr Messfeier in S. Paul  
Stiftmesse für Balzer und  
Margrith Maria Fetz-Maier  
und Angehörige

**Sonntag, 30. Juli**

Keine Messfeier  
09.30 Uhr Patrozinium St. Anna in  
Bonaduz

**Gottesdienste im August****Dienstag, 1. August**

Keine Messfeier

**Donnerstag, 3. August**

16.30 Uhr Messfeier

**Freitag, 4. August**

Krankenkommunion am Vormittag

**Verklärung des Herrn****Samstag, 5. August**

17.45 Uhr Messfeier in S. Paul  
Stiftmesse für Bibiana  
Cadosch-Spadin

**Sonntag, 6. August**

10.15 Uhr Messfeier  
Stiftmesse für Johanna  
Casanova-Caliezi

**Dienstag, 8. August**

09.30 Uhr Messfeier

**Donnerstag, 10. August**

16.30 Uhr Messfeier

**19. Sonntag im Jahreskreis**

*Kollekte für Schweizerische Vinzens-  
gemeinschaft; sie hilft notleidenden,  
kranken und alleinstehenden Menschen.*

**Samstag, 12. August**

17.45 Uhr Messfeier in S. Paul  
Stiftmesse für Imelda  
Verena Pally-Epli

**Sonntag, 13. August**

Keine Messfeier in der Kirche  
11.00 Uhr Alpgottesdienst mit Pfarrer  
Andreas Rizzo

**Montag, 14. August**

11.00 Uhr Ökum. Gottesdienst zum  
Schulbeginn

**Maria Himmelfahrt****Dienstag, 15. August**

10.15 Uhr Messfeier mit der Segnung  
von mitgebrachten  
Kräuterströsschen

**Donnerstag, 17. August**

16.30 Uhr Messfeier  
Stiftmesse für Gion Epli

**20. Sonntag im Jahreskreis**

*Kollekte für Radio Maria*

**Samstag, 19. August**

17.45 Uhr Messfeier  
Stiftmesse für Heinrich und  
Anna Caprez-Friberg

**Sonntag, 20. August**

09.00 Uhr Messfeier

**Dienstag, 22. August**

09.30 Uhr Messfeier  
Stiftmesse für Alfons und  
Maria Clementina Spadin-  
Pally und Angehörige

**Donnerstag, 24. August**

16.30 Uhr Messfeier

**21. Sonntag im Jahreskreis**

*Kollekte für den katholischen Unter-  
stützungsverein für bedürftige Kinder  
in Graubünden. Der Verein verbessert  
die Lebensbedingungen von benachtei-  
ligten Kindern, indem er die Familien  
für Betreuung und Ausbildung finanziell  
unterstützt.*

**Samstag, 26. August**

17.45 Uhr Messfeier

**Sonntag, 27. August**

10.00 Uhr Messfeier in der Kirche  
S. Gieri zusammen mit der  
Pfarrei Bonaduz, musika-  
lisch begleitet von Pieder  
und Linard Jörg am Harmo-  
nium und an der Geige,  
anschliessend Apéro (Apéro  
nur bei guter Witterung)

**Montag, 28. August**

18.15 Uhr Glaubensgespräche im  
Pfarreizentrum in Bonaduz

**Dienstag, 29. August**

09.30 Uhr Messfeier

**Donnerstag, 31. August**

16.30 Uhr Messfeier

Beichtgelegenheit nach telefonischer Vereinbarung.  
Spital- und Krankenbesuche werden gerne auf Anfrage wahrgenommen.

**Mitteilungen**

**Kirchenkaffi**



Der Pfarreirat lädt alle **am Sonntag, 16. Juli**, zum Kirchenkaffi im Pavillon ein. Wir freuen uns, gemeinsam zusammensitzend, uns auszutauschen und einen Kaffee zu geniessen. Es sind immer schöne Momente mit interessanten und lustigen Gesprächen. Ich freue mich, Sie alle beim Kirchenkaffi begrüßen zu dürfen

*Rosita Maissen, Pfarreirat*

**Maria Himmelfahrt**



**Am Dienstag, 15. August, um 10.15 Uhr** werden mitgebrachte Kräuter- bzw. Blumensträusschen während des Gottesdienstes gesegnet. Alle sind eingeladen, die Sträusschen vor den Volksaltar zu legen.

*Das Pfarramt*

**Kranzen für Maria Geburt**



**Am Freitag, 1. September, um 13.30 Uhr** werden wir wiederum den Türbogenkranz für Maria Geburt herstellen. Die Mütter der Erstkommunikanten und andere freiwillige Helfer sind herzlich willkommen. Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich. Nähere Informationen werden im August mitgeteilt. Im Anschluss offerieren wir Kaffee und Kuchen. Besten Dank.

*Der Kirchenrat*

**Hochfest Maria Geburt**



**Am Sonntag, 3. September, um 10 Uhr** feiern wir wie gewohnt das Hochfest zu Maria Geburt. Die Erstkommunikanten sind das letzte Mal in Weiss. Nach der Messe findet bei guter Witterung die traditionelle Prozession mit den Tambouren aus Rhäzüns, der Musikgesellschaft Bonaduz und dem Chor ad hoc statt. Die Jugendlichen der Oberstufe tragen die Marienstatue. Im Anschluss an die Prozession sind alle zum Apéro im Gemeindesaal eingeladen.

*Der Kirchenrat*

**DOMAT/EMS – FELSBERG**

[www.kath-ems-felsberg.ch](http://www.kath-ems-felsberg.ch)



**Pfarramt**

**Pfarrer Gregor Barmet**

Katholisches Pfarramt  
Via Sogn Pieder 7, 7013 Domat/Ems  
Telefon 079 773 96 32  
[pfarrer@kathems.ch](mailto:pfarrer@kathems.ch)

**Vikar Denny George**

Telefon 081 630 35 21  
078 870 96 49  
[vikar@kathems.ch](mailto:vikar@kathems.ch)

**Missione cattolica italiana**

**Don Francesco Migliorati**

Via Sogn Pieder 9, 7013 Domat/Ems  
Telefon 079 294 35 19

**Pfarreisekretariat**

**Barbara Brot-Crufer**

Telefon 081 633 41 77  
[sekretariat@kathems.ch](mailto:sekretariat@kathems.ch)  
Montag: 9–11 Uhr, 14–16 Uhr  
Dienstag bis Freitag: 9–11 Uhr

**Kirch- und Kulturzentrum**

**Sentupada**

**Manuela Hösli-Strobl**

Telefon 079 313 16 33  
Reservationen/Anfragen  
Montag bis Freitag, 9 bis 11 Uhr

**Sakristan**

**Giovanni Brunner**

Telefon 078 715 79 56

**Kirchgemeindepräsident**

**Franco M. Thalmann**

Telefon 081 633 20 33

## Gottesdienste

### 13. Sonntag im Jahreskreis

*Kollekte: Sekundarschulhaus in Gorka/ Nepal (Sambhav Nepal, Zürich)*

#### Samstag, 1. Juli

18.30 Uhr Beichtgelegenheit  
19.00 Uhr Vorabendmesse

#### Sonntag, 2. Juli

09.00 Uhr Beichtgelegenheit  
09.30 Uhr HI. Messe  
10.45 Uhr HI. Messe, Emserberg  
18.00 Uhr Santa messa italiana

#### Dienstag, 4. Juli

18.30 Uhr Rosenkranz  
19.00 Uhr HI. Messe

#### Mittwoch, 5. Juli

09.00 Uhr HI. Messe

#### Donnerstag, 6. Juli

09.00 Uhr HI. Messe in der Antoniuskapelle (bei schlechtem Wetter in der Kirche Sogn Pieder)

#### Freitag, 7. Juli

#### Herz-Jesu-Freitag

18.30 Uhr Herz-Jesu-Andacht  
19.00 Uhr HI. Messe

### 14. Sonntag im Jahreskreis

*Kollekte: Flüchtlingscenter in Griechenland (Glocal Roots, Zürich)*

#### Samstag, 8. Juli

#### Herz-Mariä-Sühnesamstag

*Pfarreireise nach Sigmaringen*

08.30 Uhr HI. Messe  
09.00 Uhr Rosenkranz mit Aussetzung  
10.30 Uhr HI. Messe, Casa Falveng  
19.00 Uhr Vorabendmesse

#### Sonntag, 9. Juli

09.00 Uhr Beichtgelegenheit  
09.30 Uhr HI. Messe  
10.45 Uhr HI. Messe, Emserberg  
18.00 Uhr Santa messa italiana

#### Dienstag, 11. Juli

18.30 Uhr Rosenkranz  
19.00 Uhr HI. Messe

#### Mittwoch, 12. Juli

09.00 Uhr HI. Messe

#### Donnerstag, 13. Juli

09.00 Uhr HI. Messe in der Antoniuskapelle (bei schlechtem Wetter in der Kirche Sogn Pieder)

#### Freitag, 14. Juli

18.30 Uhr Rosenkranz  
19.00 Uhr HI. Messe

### 15. Sonntag im Jahreskreis

*Kollekte: Zugang zu Trinkwasser in Sakoula/Burkina Faso (Hilfswerk Morija, Bouveret)*

#### Samstag, 15. Juli

10.30 Uhr HI. Messe, Casa Falveng  
18.30 Uhr Beichtgelegenheit  
19.00 Uhr Vorabendmesse

#### Sonntag, 16. Juli

09.00 Uhr Beichtgelegenheit  
09.30 Uhr HI. Messe  
10.45 Uhr HI. Messe, Emserberg  
18.00 Uhr Santa messa italiana

#### Dienstag, 18. Juli

18.30 Uhr Rosenkranz  
19.00 Uhr HI. Messe

#### Mittwoch, 19. Juli

09.00 Uhr HI. Messe

#### Donnerstag, 20. Juli

09.00 Uhr HI. Messe in der Antoniuskapelle (bei schlechtem Wetter in der Kirche Sogn Pieder)

#### Freitag, 21. Juli

18.30 Uhr Rosenkranz  
19.00 Uhr HI. Messe

### 16. Sonntag im Jahreskreis

*Kollekte: Wallfahrtsort Ziteil (Custos Ser Paul Schlienger)*

#### Samstag, 22. Juli

08.00 Uhr Wallfahrt nach Ziteil (siehe Mitteilungen)  
10.30 Uhr HI. Messe, Casa Falveng  
18.30 Uhr Beichtgelegenheit  
19.00 Uhr Vorabendmesse

#### Sonntag, 23. Juli

09.00 Uhr Beichtgelegenheit  
09.30 Uhr HI. Messe  
10.45 Uhr HI. Messe, Emserberg mit der Musica Veterans da Domat  
18.00 Uhr Santa messa italiana

#### Dienstag, 25. Juli

18.30 Uhr Rosenkranz  
19.00 Uhr HI. Messe

#### Mittwoch, 26. Juli

09.00 Uhr HI. Messe

#### Donnerstag, 27. Juli

09.00 Uhr HI. Messe in der Antoniuskapelle (bei schlechtem Wetter in der Kirche Sogn Pieder)

#### Freitag, 28. Juli

18.30 Uhr Rosenkranz  
19.00 Uhr HI. Messe

### 17. Sonntag im Jahreskreis

*Kollekte: Stiftung S. Frena, Emserberg*

#### Samstag, 29. Juli

19.00 Uhr Vorabendmesse

#### Sonntag, 30. Juli

09.00 Uhr Beichtgelegenheit  
09.30 Uhr HI. Messe  
10.45 Uhr HI. Messe, Emserberg  
18.00 Uhr Santa messa italiana

#### Dienstag, 1. August

18.30 Uhr Rosenkranz  
19.00 Uhr HI. Messe

#### Mittwoch, 2. August

09.00 Uhr HI. Messe

#### Donnerstag, 3. August

09.00 Uhr HI. Messe in der Antoniuskapelle (bei schlechtem Wetter in der Kirche Sogn Pieder)

#### Freitag, 4. August

#### Herz-Jesu-Freitag

18.30 Uhr Herz-Jesu-Andacht  
19.00 Uhr HI. Messe

### 18. Sonntag im Jahreskreis

*Kollekte: Geschützte Arbeitsstätte Café Marchesa, Domat/Ems*

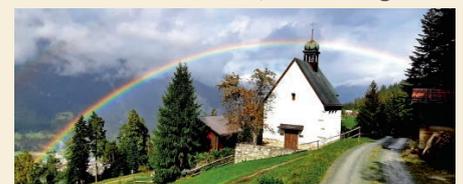
#### Samstag, 5. August

#### Herz-Mariä-Sühnesamstag

08.30 Uhr HI. Messe  
09.00 Uhr Rosenkranz mit Aussetzung  
19.00 Uhr Vorabendmesse

#### Sonntag, 6. August

09.30 Uhr HI. Messe  
10.45 Uhr HI. Messe, Emserberg



11.00 Uhr HI. Messe auf der Alp Ranasca  
18.00 Uhr Santa messa italiana

**Montag, 7. August**

Abenteuertage ensemen  
(3. und 4. Klassen) bis 13. August

**Dienstag, 8. August**

18.30 Uhr Rosenkranz  
19.00 Uhr HI. Messe

**Mittwoch, 9. August**

09.00 Uhr HI. Messe

**Donnerstag, 10. August**

09.00 Uhr HI. Messe in der Antonius-  
kapelle (bei schlechtem  
Wetter in der Kirche Sogn  
Pieder)

**Freitag, 11. August**

18.30 Uhr Rosenkranz  
19.00 Uhr HI. Messe

**19. Sonntag im Jahreskreis**

Kollekte: Kinderheim Therapieion  
in Zizers

**Samstag, 12. August**

10.30 Uhr HI. Messe, Casa Falveng  
18.30 Uhr Beichtgelegenheit  
19.00 Uhr Vorabendmesse

**Sonntag, 13. August**

09.00 Uhr Beichtgelegenheit  
09.30 Uhr HI. Messe  
10.45 Uhr HI. Messe, Emserberg  
18.00 Uhr Santa messa italiana

**Montag, 14. August**

08.00 Uhr Schuleröffnungs-  
gottesdienst  
19.00 Uhr Vorabendmesse

**Mariä Aufnahme in den Himmel**

Kollekte: Restaurierung der Pfarrkirche  
Maria Himmelfahrt, Domat/Ems

**Dienstag, 15. August**

09.15 Uhr Einzug mit der Musica  
da Domat, Tambouren,  
Cumpagnia da Mats und  
den Erstkommunikanten  
09.30 Uhr Hochamt zum Patroziniums-  
fest Mariä Himmelfahrt mit  
Chor Baselga  
13.45 Uhr Vesper und Prozession mit  
Chor Baselga, Musica da  
Domat, Tambouren,  
Cumpagnia da Mats,  
Blauring und den  
Erstkommunikanten

**Mittwoch, 16. August**

09.00 Uhr HI. Messe  
17.00 Uhr Rosenkranz

**Donnerstag, 17. August**

09.00 Uhr HI. Messe in der Antonius-  
kapelle (bei schlechtem  
Wetter in der Kirche Sogn  
Pieder)  
17.00 Uhr Rosenkranz

**Freitag, 18. August**

18.30 Uhr Rosenkranz  
19.00 Uhr HI. Messe

**20. Sonntag im Jahreskreis**

Kollekte: Mission in Burundi  
(Pater Paul Zingg)

**Samstag, 19. August**

10.30 Uhr HI. Messe, Casa Falveng  
18.30 Uhr Beichtgelegenheit  
19.00 Uhr Vorabendmesse

**Sonntag, 20. August**

09.00 Uhr Beichtgelegenheit  
09.30 Uhr HI. Messe  
10.45 Uhr HI. Messe Emserberg  
18.00 Uhr Santa messa italiana

**Montag, 21. August**

17.00 Uhr Rosenkranz

**Dienstag, 22. August**

18.30 Uhr Rosenkranz  
19.00 Uhr HI. Messe

**Mittwoch, 23. August**

09.00 Uhr HI. Messe  
17.00 Uhr Rosenkranz

**Donnerstag, 24. August**

09.00 Uhr HI. Messe in der Antonius-  
kapelle (bei schlechtem  
Wetter in der Kirche Sogn  
Pieder)

**Freitag, 25. August**

18.30 Uhr Rosenkranz  
19.00 Uhr HI. Messe

**21. Sonntag im Jahreskreis  
Fest Enthauptung Johannes des  
Täufers**

Kollekte: Caritas Schweiz (Luzern)

**Samstag, 26. August**

Tankstellenweekend in Einsiedeln  
10.30 Uhr HI. Messe, Casa Falveng  
18.30 Uhr Beichtgelegenheit  
19.00 Uhr Vorabendmesse in der  
Pfarrkirche

**Sonntag, 27. August**

09.00 Uhr Beichtgelegenheit  
09.30 Uhr HI. Messe  
10.45 Uhr HI. Messe, Emserberg  
18.00 Uhr Santa messa italiana  
19.00 Uhr Vesper, anschliessend  
Apéro

**Montag, 28. August**

17.00 Uhr Rosenkranz

**Dienstag, 29. August**

18.30 Uhr Rosenkranz  
19.00 Uhr HI. Messe

**Mittwoch, 30. August**

09.00 Uhr HI. Messe  
17.00 Uhr Rosenkranz

**Donnerstag, 31. August**

09.00 Uhr HI. Messe in der Antonius-  
kapelle (bei schlechtem  
Wetter in der Kirche Sogn  
Pieder)

**Taufen**

Die Taufe, das Geschenk des Glaubens  
haben erhalten:

**D'Assisi Naele**, Eltern: Giovanni und  
Gianna geb. Beivi, getauft am 14. Mai  
**Zaffino Melissa**, Eltern: Daniele und  
Sabrina geb. Weissenbacher,  
getauft am 21. Mai

**Mark Nina**, Eltern: Daniel und Nadine  
geb. Cadruvi, getauft am 28. Mai  
**Stipic Dario**, Eltern: Stjepan und Martina  
geb. Hecimovic, getauft am 28. Mai

**Unsere Verstorbenen**

Der Herr über Leben und Tod hat zu  
sich gerufen:

**Nay Giorgio**

11.09.1972–14.05.2023

**Maissen Bernhard**

15.11.1958–17.05.1923

*Der Herr schenke ihnen die ewige Ruhe  
und seinen Frieden; den Angehörigen  
Kraft, Trost und Zuversicht.*

**Gedächtnismessen****Sonntag, 2. Juli**

Johann und Zita Stecher-Joos  
Markus Zarn (St.-Verena-Kapelle)

**Sonntag, 9. Juli**

Verena Jörg

**Donnerstag, 13. Juli**

Ingrid Seifritz-Grumm

**Samstag, 15. Juli**

Karl und Tina Vieli-Tönz und Familien

**Sonntag, 16. Juli**

Jolanda und Joseph Rageth-Ryf  
(St.-Verena-Kapelle)

**Freitag, 21. Juli**

Christoph und Maria Magdalena Feder-  
spiel-Caluori und Tochter Marianne

**Samstag, 22. Juli**

Josef Brunner-Willi (Jahrtag)

**Freitag, 28. Juli**

Elisabeth und Jakob Dergias-Locher  
und Familien  
Fritz und Berta Landolt-Manhart, Sohn  
Fritz, Töchter Brigitt Kühnis-Landolt  
und Ida Müller-Landolt

**Samstag, 29. Juli**

Barbara Cavegn-Maissen (Jahrtag)

**Sonntag, 30. Juli**

Anna und Gion Peter Saluz-Rageth und  
Familien (St.-Verena-Kapelle)

**Samstag, 5. August**

Klara Jörg-Büchler (Jahrtag)  
Alfons Fontana

**Sonntag, 6. August**

Verena Haas, Stifterin der Kapelle  
(St.-Verena-Kapelle)  
Annemarie Brunner-Willi (Jahrtag)  
(St.-Verena-Kapelle)

**Samstag, 19. August**

Pietro und Maria Carnevali-Eggenberger

**Sonntag, 20. August**

Adina Schellenberg-Fanconi (Jahrtag)  
Maria Isepboni-Maranta

**Dienstag, 22. August**

Anna Maria Jörg-Maron  
Luzia Caluori-Zimmermann und  
Familien

**Mittwoch, 23. August**

Alfons Müller

**Samstag, 26. August**

Georg und Ida Müller-Landolt,  
Sohn Rainer und Tochter Jeannine

**Kollekten im Mai**

**3. Mai**

Für die geschützte Arbeitsstätte  
Café Marchesa anlässlich der  
Gedächtnismesse des  
Frauenvereins Domat/Ems

CHF

190.00

**6./7. Mai**

Für das Schweizerische  
Rote Kreuz, Graubünden

355.00

**13./14. Mai**

Für sexualpädagogisches  
Programm für Jugendliche  
(Teenstar, Summaprada)

425.00

**20./21. Mai**

Für Kirchliche Medienarbeit  
(Schweizerische Bischofs-  
konferenz, Fribourg)

385.00

**18. sowie 27./28. Mai**

Für ein Projekt gegen Armut in  
Simbabwe (Marianhiller  
Missionare, Altdorf)

1215.00

**Mitteilungen**

**Senioren-Mittagstisch**

6. Juli – Restaurant Term Bel

**Chor Baselga Domat**

**Maria Himmelfahrt, 15. August,**  
**9.30 Uhr**

**Vesper und Prozession 13.45 Uhr**

**St.-Martinus-Messe, J. Kircher**  
**Introitus/Graduale, A. Caluori**  
**Assumta est Maria/Communio, F. Jörg**  
**Omagi a Maria, O Gloriosa**

**Alberto Chresta, Premcantadur**  
**Simon Theus, Orgel**  
**Pieder Jörg, Vesperorgel**  
**Cornelia Meier Eckstein, Leitung**

**Gottesdienste in Felsberg**

In den Monaten Juli und August finden  
in Felsberg keine hl. Messen statt.  
Sie sind aber jederzeit herzlich  
in Domat/Ems zum Gottesdienst  
eingeladen.

**Rosenkranz im Sommer**

In den Sommerschulferien (3. Juli bis  
11. August) entfällt der gemeinsame  
Rosenkranz am Montag, Mittwoch und  
Donnerstag um 17 Uhr. Ausnahme:  
Rosenkranz für Verstorbene. Die Kirche  
bleibt während dieser Zeit trotzdem  
offen.

**Gottesdienst auf dem Emserberg  
mit der Veteranenmusik**

Auf dem Emserberg wartet auf uns am  
**Sonntag, 23. Juli, um 10.45 Uhr** ein  
Berggottesdienst unter der musika-  
lischen Führung der Musica Veterans  
da Domat. Herzliche Einladung. (dg)

**Wallfahrt nach Ziteil**



Wir werden mit  
interessierten  
Pfarreiange-  
hörigen, die  
gerne nach Ziteil  
pilgern möchten,

**am Sonntag, 23. Juli, um 8 Uhr** beim  
Pfarrhaus mit Privatautos losfahren  
Richtung Alp Muntér. Von dort wandern  
wir zu Fuss ca. 2 Stunden (500 Höhen-  
meter) nach Ziteil. Etwa um 11.30 Uhr  
werden wir zusammen Gottesdienst  
feiern. Herzliche Einladung zu dieser  
Marienwallfahrt. (dg)

**Trauercafé**



Trauern heisst...  
in die Dunkel-  
heit eintauchen,  
Lichtblicke  
erkennen und

dem Lichtstrahl der Erinnerung folgen...  
... schenke dir Zeit zum Trauern. Das  
Trauercafé ist ein Ort, wo sich Menschen  
begegnen, die jemanden verloren oder  
einen Verlust erfahren haben.  
Treffpunkt: **Mittwoch, 26. Juli,**  
**um 15 Uhr,** Corelin, Via Scherrat 22,  
Domat/Ems. Zusammensein, einander  
zuhören, austauschen, sich verstanden  
fühlen... sind Inhalte dieses Treffens.  
Ich freue mich auf Ihren Besuch.

Marion Hilber

**Gottesdienst auf Alp Ranasca**

**Am Sonntag, 6. August, um 11 Uhr**  
findet ein Gottesdienst auf Alp Ranasca  
statt. Wie jedes Jahr wird nach dem  
Gottesdienst unter der Führung der  
Cumpagnia da Mats ein gemütliches  
Zusammensein auf der Alp stattfinden.  
Wir wünschen schon heute allen einen  
sonnigen Sonntag auf Alp Ranasca. (dg)

**Johannes Enthauptung**

Am Fest unseres Dorfpatrons vom  
**26./27. August** finden alle Gottesdienste  
in der Pfarrkirche statt. Erst nach der  
Einweihung der Kirche Sogn Gion am  
30. September 2023 wird wieder  
mit dem Kult auf der Tuma Turera  
begonnen. (gb)

### Romreise

Es war ein kurzer, aber gelungener Trip von Donnerstag bis Sonntag. Nach ein paar Check-in-Problemen traf sich die Gruppe zum Nachtessen mit Gardist Livio.



Gute Kulinarik und fröhliche Stunden trugen zu einem gelungenen Auftakt bei. Den Morgen darauf verbrachte die Gruppe im Untergrund. Die vielschichtigen und langen Gänge der Calixtus-Katakomben versetzten ins Staunen, bei der Messfeier zu Ehren der Märtyrer war die Gemeinschaft zwischen den Lebenden und den Toten spürbar. Gänge ganz anderer Art wurden am Nachmittag in der päpstlichen Sommerresidenz Castel Gandolfo durchschritten. Das Gewicht von kunsthistorischem Wert und Prunk erschlug einen beinahe. Der Aufenthalt im netten Städtchen wurde geschätzt und genossen. Eine etwas irre Zugfahrt und ein Nachtessen mit endlosen Gängen beschlossen den Tag. Samstag, der grosse Tag der Vereidigung. Er begann frühmorgens mit einem Hochamt im Petersdom mit dem Schweizer Kardinal Kurt Koch. Anschliessend machte sich die Gruppe mit dem Dom und der Kuppel vertraut, aber auch mit guten Restaurants und Glaceständen. Am Nachmittag war es so weit: Livio Niedermann vereidigte sich in romanischer Sprache unter viel Prominenz. Ein bewegender Moment. Die Begegnung mit dem Papst persönlich, zusammen mit seinen Eltern, dann das unvergessliche Fest ...



Die Gruppe stürmte tags darauf mit einer Spitzengeschwindigkeit von 300 km/h mit dem Frecciarossa nach Milano, pausierte in der Stadt zu einem gemütlichen Mittagessen und kam abends erfüllt zu Hause an. (gb)

### ensemén – wo alles begann

Das 12. Auffahrtslager (5./6. Klassen) fand dieses Jahr wieder in Flond statt. Im Jahr 2011 begann die Geschichte von ensemén, der regionalen kirchlichen Jugendarbeit. Bei ensemén findet in jedem Weekend/Lager täglich ein Gottesdienst statt; im Auffahrtslager wird thematisch gearbeitet. Natürlich haben Spiel, Spass und Sport auch Platz.



Oft werden hier jahrelange Freundschaften geknüpft. Aus dem Auffahrtslager heraus entstanden die Abenteuerstage (3./4. Klassen), das Weekend ab Oberstufe und alle paar Jahre eine Rom-Reise sowie die Tankstelle für alle (Erwachsene, Kinder, Familien, Paare, Singles) und einige andere Anlässe. Durch die ehrenamtliche Tätigkeit vieler guter Seelen und mit dem guten Geist Gottes ist ensemén, was es ist und wird es hoffentlich noch lange bleiben. Möchten Sie mehr erfahren? [www.ensemén-kathjugendarbeit.jimdo.free.com](http://www.ensemén-kathjugendarbeit.jimdo.free.com)

Edith Messer-Jörg

### Versöhnungsweg

Nicht immer gelingt es uns, gut zueinander zu sein, einander zu helfen, einander zu lieben. Als Vorbereitung auf die erste heilige Beichte machten sich am Mittwochnachmittag, 24. Mai, 36 Zweitklässler in fünf Gruppen und unter Begleitung von je zwei angehenden Firmlingen auf einen 5-Stationenweg: Gott – Schöpfung – Ich – Familie – Freunde. An jeder Station erwartete die Kinder eine Aufgabe und ein kleines Geschenk! Es war ein schöner Nachmittag.

Renate Willi



### Ab ins Kloster Disentis Firmanlass Spiritus Sanctus

Der Besuch im Kloster Disentis ist zum festen Bestandteil der Firmvorbereitung geworden und unter den Auswahlprojekten sehr beliebt. So wählte auch dieses Jahr eine grosse Anzahl der Firmlinge dieses Projekt. Einerseits gibt es jeweils eine spannende Führung durch das Kloster mit Pater Theo und andererseits einen tiefen Impuls über den Heiligen Geist von Pater Ioannes. Die Mönche und ihr Leben wirken auf die Jugendlichen fremd und zugleich interessant.



Wer weiss, vielleicht besucht schon bald eine Firmandin oder ein Firmand die Klosterschule? Es gibt dort viel Gutes zu lernen.

Edith Messer-Jörg

### Besuch beim Firmspender

Die Firmlinge aus Domat/Ems und Felsberg besuchten am 31. Mai den diesjährigen Firmspender Generalvikar Jürg Stuker.



Dabei wurden die Firmlinge durch das Bischöfliche Schloss geführt. Gleichzeitig besichtigte die andere Hälfte der Gruppe die Kathedrale Chur. Domsakristan Alex Zoller hat die Jugendlichen von der unterirdischen Gruft über den ehrwürdigen romanisch-gotischen Liturgieraum bis hinauf zu den Glocken im Turm mitgenommen. Die Rasselbande wurde vom Vikar und vier Katechetinnen betreut. (dg)

**VALS**



**Pfarrei St. Peter und Paul**  
www.kirchgemeindevals.ch

**Pfarrer**  
**Matthias Andreas Hauser**  
Platz 59, Telefon 081 935 11 07  
pfarrer@kirchgemeindevals.ch

## Gottesdienste

### Samstag, 1. Juli

09.00 Uhr Heilige Messe am Marien-Altar  
Jahrzeit für Bernhard und Katharina Tönz-Stoffel  
19.00 Uhr Beichtgelegenheit

### 13. Sonntag im Jahreskreis

20.00 Uhr Vorabendmesse  
Jahrzeit für Emmi und Lorenz Casutt-Tönz

### Sonntag, 2. Juli

08.45 Uhr Beichtgelegenheit  
09.45 Uhr Heilige Messe  
11.00 Uhr Heilige Taufe für Oskar und Franz Stoffel

### Montag, 3. Juli

**Fest des heiligen Thomas, Apostel**  
Keine heilige Messe

### Dienstag, 4. Juli

20.00 Uhr Heilige Messe  
Jahrzeit für Margrith Jörger-Tönz

### Mittwoch, 5. Juli

09.00 Uhr Heilige Messe  
Gedächtnis für Alfons Tönz

### Donnerstag, 6. Juli

09.00 Uhr Heilige Messe in Valé  
Jahrzeit für Martin Capaul-Joos

### Freitag, 7. Juli

#### Herz-Jesu-Freitag

09.00 Uhr Hauskommunion  
20.00 Uhr Heilige Messe  
Gedächtnis für Bernhard Schmid-Berni

### Samstag, 8. Juli

#### Marien-Samstag

09.00 Uhr Heilige Messe am Marien-Altar  
Gedächtnis für Rita Illien-Berni  
19.00 Uhr Beichtgelegenheit

### 14. Sonntag im Jahreskreis

20.00 Uhr Vorabendmesse  
Gedächtnis für Joseph Schnider-Berni

### Sonntag, 9. Juli

08.45 Uhr Beichtgelegenheit  
09.45 Uhr Heilige Messe

### Montag, 10. Juli

Keine heilige Messe

### Dienstag, 11. Juli

#### Fest des heiligen Benedikt von Nursia, Vater des abendländischen Mönchtums, Schutzpatron Europas

Keine heilige Messe

### Mittwoch, 12. Juli

#### Gedenktag des heiligen Placidus, Märtyrer, und des heiligen Sigisbert, Mönch

Keine heilige Messe

### Donnerstag, 13. Juli

#### Gedenktag der heiligen Heinrich und Kunigunde, Kaiserpaar

Keine heilige Messe

### Freitag, 14. Juli

Keine heilige Messe

### Samstag, 15. Juli

#### Gedenktag des heiligen Bonaventura, Ordensmann, Bischof, Kirchenlehrer

Keine heilige Messe  
19.00 Uhr Beichtgelegenheit

### 15. Sonntag im Jahreskreis

20.00 Uhr Vorabendmesse  
Jahrzeit für Maria Casanova-Tönz

### Sonntag, 16. Juli

08.45 Uhr Beichtgelegenheit  
09.45 Uhr Heilige Messe

### Montag, 17. Juli

Keine heilige Messe

### Dienstag, 18. Juli

20.00 Uhr Heilige Messe  
Jahrzeit für Richard Joos

### Mittwoch, 19. Juli

09.00 Uhr Heilige Messe  
Gedächtnis für Andreas Berni-Illien

### Donnerstag, 20. Juli

09.00 Uhr Heilige Messe in Valé  
Gedächtnis für Joseph Loretz-Rossi

### Freitag, 21. Juli

15.00 Uhr Heilige Messe im Wohn- und Pflegehaus  
Gedächtnis für Hermann Furger-Alig

### Samstag, 22. Juli

#### Fest der heiligen Maria Magdalena

09.00 Uhr Heilige Messe am Marien-Altar  
Jahrzeit für Ruth Peng-Berni  
19.00 Uhr Beichtgelegenheit

### 16. Sonntag im Jahreskreis

20.00 Uhr Vorabendmesse  
Gedächtnis für Agnes Berni-Schmid

### Sonntag, 23. Juli

08.45 Uhr Beichtgelegenheit  
09.45 Uhr Heilige Messe  
Jahrzeit für Johann und Katharina Furger-Peng, Rösli Schlegel und Irene Schlegel  
Gedächtnis für Leo Stoffel-Loretz, Hilda und Kaspar Loretz-Guthauser, Amanda und Walter Stoffel-Tönz, Claudia Stoffel und Ludwig Mittner-Stoffel

### Montag, 24. Juli

Keine heilige Messe

### Dienstag, 25. Juli

#### Fest des heiligen Jakobus d. Ä., Apostel

#### Patrozinium auf Leis

20.00 Uhr Heilige Messe auf Leis  
Jahrzeit für Maria Theresia Furger-Lorez und Sebastian Furger-von Rohr

**Mittwoch, 26. Juli**  
**Gedenktag der heiligen**  
**Joachim und Anna,**  
**Eltern der Gottesmutter Maria**  
**Patrozinium auf Frunt**

11.00 Uhr Heilige Messe auf Frunt  
 Gedächtnis für Anne-Marie  
 und Christian Hauser-  
 Steinegger

**Donnerstag, 27. Juli**  
 Keine heilige Messe

**Freitag, 28. Juli**  
 Keine heilige Messe

**Samstag, 29. Juli**  
**Gedenktag der heiligen Marta,**  
**Maria und Lazarus**

Keine heilige Messe  
 19.00 Uhr Beichtgelegenheit  
 (Stellvertretung)

**17. Sonntag im Jahreskreis**

20.00 Uhr Vorabendmesse  
 Jahrzeit für Rosa Mathilda  
 Rieder

**Sonntag, 30. Juli**

08.45 Uhr Beichtgelegenheit  
 (Stellvertretung)  
 09.45 Uhr Heilige Messe

**Montag, 31. Juli**  
**Gedenktag des heiligen Ignatius**  
**von Loyola, Priester, Ordensgründer**  
 Keine heilige Messe

**Dienstag, 1. August**  
**Gedenktag des heiligen Alfons**  
**Maria von Liguori, Ordensgründer,**  
**Bischof, Kirchenlehrer**  
**Bundesfeier**

09.45 Uhr Heilige Messe  
 Jahrzeit für Alexander  
 Schmid-Flohr

**Mittwoch, 2. August**

09.00 Uhr Heilige Messe  
 Jahrzeit für Anna Katharina  
 Hubert

**Donnerstag, 3. August**

09.00 Uhr Heilige Messe in Valé  
 Gedächtnis für Alfons Tönz

**Freitag, 4. August**  
**Gedenktag des heiligen Johannes**  
**Maria Vianney, Pfarrer von Ars**  
**Herz-Jesu-Freitag**

20.00 Uhr Heilige Messe  
 Jahrzeit für Joseph und  
 Ursula Maria Imfeld-Schmid

**Samstag, 5. August**  
**Marien-Samstag**

09.00 Uhr Heilige Messe am  
 Marien-Altar  
 Jahrzeit für Alfred und  
 Pia Rieder-Tönz  
 19.00 Uhr Beichtgelegenheit  
 (Stellvertretung)

**Fest der Verklärung des Herrn**

20.00 Uhr Vorabendmesse  
 Jahrzeit für Fridolin  
 Tönz-Peng

**Sonntag, 6. August**

08.45 Beichtgelegenheit  
 (Stellvertretung)  
 09.45 Heilige Messe

**Montag, 7. August**

Keine heilige Messe

**Dienstag, 8. August**  
**Gedenktag des heiligen Dominikus,**  
**Priester, Ordensgründer**

Keine heilige Messe

**Mittwoch, 9. August**  
**Fest der heiligen Theresia**  
**Benedicta vom Kreuz (Edith Stein),**  
**Jungfrau, Märtyrin, Schutzpatronin**  
**Europas**

Keine heilige Messe

**Donnerstag, 10. August**  
**Fest des heiligen Laurentius,**  
**Diakon, Märtyrer zu Rom**

09.00 Uhr Heilige Messe in Valé  
 Gedächtnis für Bernhard  
 Schmid-Berni

**Freitag, 11. August**  
**Gedenktag der heiligen Klara von**  
**Assisi, Jungfrau, Ordensgründerin**

09.00 Uhr Heilige Messe  
 Jahrzeit für Andreas  
 Berni-Ililien

**Samstag, 12. August**  
**Marien-Samstag**

09.00 Uhr Heilige Messe am  
 Marien-Altar  
 Jahrzeit für Peter Gartmann  
 19.00 Uhr Beichtgelegenheit

**19. Sonntag im Jahreskreis**

20.00 Uhr Vorabendmesse  
 Jahrzeit für Joseph Jörgen  
 Gedächtnis für Carino  
 Sesto Guelmani-Berni

**Sonntag, 13. August**

08.00 Uhr Heilige Messe  
 11.00 Uhr Alpgottesdienst auf der  
 Ziegenalp

**Montag, 14. August**  
**Gedenktag des heiligen**  
**Maximilian Maria Kolbe,**  
**Ordenspriester, Märtyrer**

08.30 Uhr Wortgottesdienst zum  
 Beginn des Schuljahres

**Dienstag, 15. August**  
**Hochfest Mariae Aufnahme in**  
**den Himmel**

09.45 Uhr Heilige Messe mit  
 Kräutersegnung

**Mittwoch, 16. August**  
**Gedenktag des heiligen Stephan,**  
**König von Ungarn**

09.00 Uhr Heilige Messe  
 Jahrzeit für Silvia  
 Casutt-Schwarz

**Donnerstag, 17. August**

09.00 Uhr Heilige Messe in Valé  
 Gedächtnis für Andreas  
 Berni-Ililien

**Freitag, 18. August**

15.00 Uhr Heilige Messe im Wohn-  
 und Pflegehaus  
 Gedächtnis für Stefan  
 Schnider-Casutt und  
 Theres Berni-Berni

**Samstag, 19. August**  
**Marien-Samstag**

09.00 Uhr Heilige Messe am  
 Marien-Altar  
 Gedächtnis für Joseph  
 Loretz-Rossi  
 19.00 Uhr Beichtgelegenheit

**20. Sonntag im Jahreskreis**

20.00 Uhr Vorabendmesse  
 Gedächtnis für Rita  
 Ililien-Berni

**Sonntag, 20. August**

08.45 Uhr Beichtgelegenheit  
 09.45 Uhr Heilige Messe  
 Jahrzeit für Hilda Loretz-  
 Guthauser, Martina  
 Tönz sowie für Clara und  
 Meinrad Jörgen-Tönz  
 Gedächtnis für Kaspar  
 Loretz-Guthauser, Theo  
 Loretz und Leo Stoffel-Loretz

**Montag, 21. August**  
**Gedenktag des heiligen Pius X.,**  
**Papst**

Keine heilige Messe

**Dienstag, 22. August**  
**Gedenktag Maria Königin**

20.00 Uhr Heilige Messe  
 Jahrzeit für Hedwig und  
 Karl Schnider-Berni sowie  
 für Plazi Schnider

**Mittwoch, 23. August**

15.00 Uhr Heilige Messe in  
 Maria Camp  
 Gedächtnis für Hermann  
 Furger-Alig



**Donnerstag, 24. August**  
**Fest des heiligen Bartholomäus,**  
**Apostel**

**Patrozinium auf Zervreila**

11.15 Uhr Heilige Messe auf Zervreila  
 Gedächtnis für Johann  
 Joseph und Gertrud  
 Illien-Rieder

**Freitag, 25. August**  
**Gedenktag des heiligen Ludwig,**  
**König von Frankreich**

14.30 Uhr Heilige Messe auf Leis  
 Gedächtnis für Agnes  
 Berni-Schmid

**Samstag, 26. August**  
**Marien-Samstag**

09.00 Uhr Heilige Messe am  
 Marien-Altar  
 Jahrzeit für Maria  
 Peng-Furger  
 19.00 Uhr Beichtgelegenheit

**21. Sonntag im Jahreskreis**

20.00 Uhr Vorabendmesse  
 Gedächtnis für Joseph  
 Schnider-Berni

**Sonntag, 27. August**

08.45 Uhr Beichtgelegenheit  
 09.45 Uhr Heilige Messe  
 Jahrtag für Elena  
 Schmid-Bianchi

**Montag, 28. August**  
**Gedenktag des heiligen Augustinus,**  
**Bischof von Hippo, Kirchenlehrer**

Keine heilige Messe

**Dienstag, 29. August**  
**Gedenktag der Enthauptung**  
**Johannes des Täufers**

20.00 Uhr Heilige Messe  
 Jahrzeit für Anton Orsingher

**Mittwoch, 30. August**

09.00 Uhr Heilige Messe  
 Messintention in einem  
 schweren Anliegen

**Donnerstag, 31. August**

09.00 Uhr Heilige Messe in Valé  
 Messintention in einem  
 schweren Anliegen

**Aus den Pfarreibüchern**

**Drei Taufen**

Am 21. Mai:

**Sonja Rieder**

\*3. Februar 2023  
 des Dominik und der Cornelia,  
 geb. Peng

Am 3. Juni:

**Mateo Stoffel**

\*25. Januar 2023  
 des Stefan und der Carmen, geb. Berni

Am 10. Juni:

**Ava Berni**

\* 18. Oktober 2022  
 des Ivo und der Petra, geb. Candrian

**Mitteilungen**

**Sommerordnung**

Beachten Sie, dass während der Monate  
 Juli und August die (Vor-)Abendmessen  
 um 20 Uhr beginnen.

**Abwesenheit des Pfarrers**

Pfarrer Matthias Andreas Hauser absol-  
 viert vom 10. bis 15. Juli die jährliche  
 Fortbildung. Vom 27. Juli bis und mit  
 9. August weilt er im Urlaub. Die Werk-  
 tagsmessen fallen aus. Die Sonntags-  
 messen wird Pfarrer i. R. Bernhard  
 Stephan Schneider zelebrieren.

**Patrozinium auf Frunt**

Am Gedenktag der heiligen Joachim  
 und Anna, **am 26. Juli**, feiern wir eine  
 heilige Messe in der St.-Anna-Kapelle  
 auf Frunt, Beginn **um 11 Uhr**.

Bei schlechter Witterung feiern wir  
 die heilige Messe um 9 Uhr am  
 St.-Anna-Altar in der Pfarrkirche.

**Bundesfeier**

**Am Dienstag, 1. August**, feiert die  
 Pfarrei St. Petrus und Paulus zu Vals  
 den schweizerischen Bundesfeiertag.  
 Der Fürsprache unseres Landespa-  
 trons, des heiligen Nikolaus von der  
 Flüe, vertrauend, legen wir unserer  
 Heimat Geschick in Gottes Hände und  
 vertrauen dessen Hilfe und Segen.

**Gottesdienst auf der Ziegenalp**

**Am Sonntag, 13. August**, feiern wir **um**  
**11 Uhr** einen Gottesdienst auf der  
 Ziegenalp. Beachten Sie, dass die  
 Messfeier in der Pfarrkirche ausnahms-  
 weise bereits um 8 Uhr beginnt.

**Patrozinium auf Zervreila**

Am Fest des heiligen Apostels Bartholo-  
 mäus, **am 24. August**, feiern wir die  
 heilige Messe in der ihm geweihten  
 Kapelle auf Zervreila. Beginn wie immer  
**um 11 Uhr**. Herzliche Einladung!

**Kollekten für**  
**den Renovationsfonds**

Es sei wieder einmal daran erinnert,  
 dass die Kollekten, die während der  
 sonn- und feiertäglichen Messfeiern  
 aufgenommen werden, grundsätzlich  
 für den Renovationsfonds unserer  
 Pfarrkirche bestimmt sind. Kollekten,  
 die anderen Zwecken zukommen, werden  
 ausdrücklich angekündigt. Herzlichen  
 Dank für Ihre Spendenfreudigkeit!

**Messdiener**

Da unsere Messdienergruppe einst-  
 weilen geschrumpft ist, werden bis auf  
 Weiteres in den Vorabendmessen  
 keine Ministranten mehr zugegen sein.

**FLIMS – TRIN**

www.kath-flims-trin.ch



**Pfarrei St. Josef**  
**Pfarramt Flims-Trin**  
**Pfarrer Pius Betschart**  
 Via dils Larischs 6b  
 7018 Flims Waldhaus  
 Telefon 081 911 12 94  
 Mobile 079 709 77 58  
 pfarramt@kath-flims-trin.ch

**Sekretariat Kirchgemeinde**  
**Vermietung Sentupada**  
**Nadja Defilla**  
**Montag/Dienstag: 9 bis 11 Uhr**  
 Telefon 081 511 21 95  
 sekretariat@kath-flims-trin.ch

**Kirchgemeindepäsidentin**  
**Wally Bäbi-Rainalter**  
 Mobile 078 639 62 25  
 sekretariat@baebi.ch

**Grusswort****Die Kirche ist jung!**

Dieser kurze Satz mag für Manche aus der Zeit gefallen sein. Ist die Kirche jung? Darf dies gesagt werden? Kann in unserem Breitengrad Europa von einer jungen Kirche gesprochen werden, wenn die Gottesdienstbesucher eher eine weisse Haarpracht tragen und in manchen Gegenden die Kirchen umgenutzt und geschlossen werden? Ich bin überzeugt, dass auch auf dem «alten Kontinent des Christentums» die Kirche jung ist. Vom 1. bis 6. August treffen sich viele Jugendliche aus aller Welt in Lissabon, nicht um Ronaldo (Weltfussballer) zu sehen, sondern um ein Fest des Glau-

bens mit Papst Franziskus zu erleben. Gerne erinnere ich mich selbst an den internationalen Weltjugendtag in Köln im Jahr 2005, an dem ich teilnehmen durfte. Es war ein Erlebnis von Freude, Gemeinschaft, Gebet, Stille und fröhlichem Lobpreis, von Diskussionen und Gesprächen über Gott und die Welt und die Sorgen und Fragen der Jugendlichen. Unvergesslich ist auch das gemütliche Beisammensein. Als junger Mensch in den 20igern war dies ein Erlebnis, bei dem ich die Kirche als jung, Hoffnung stiftend und lebendig erfahren durfte. Diese Erfahrung wurde zum Ansporn und stärkte die Gewissheit, dass die Kirche jung ist und bleibt. Viele der Teilnehmenden sind im Glauben gestärkt nach Hause gekommen und setzen sich bis heute für diesen Glauben ein.

Ohne Zweifel ist die Kirche jung, wenn die Jugendlichen aus aller Welt oder auch national sich zu einem Jugendtreffen versammeln. Ohne Zweifel ist die Kirche jung, wenn wir auf den afrikanischen Kontinent und nach Asien schauen, wo sich Tausende Menschen taufen lassen und die Kirchen zu klein sind, die Gläubigen zu fassen. Doch ist die Kirche jung in unseren Gegenden? Ja, wenn wir auf die Gnade und Freude des Glaubens setzen, wenn nicht bloss das Negative gesehen, sondern voll Hoffnung Glaube (auch von «älteren» Gläubigen) gefeiert und gelebt wird. Die Sache Jesu braucht Begeisterte –, so heisst es in einem Kirchenlied. Die Jugendlichkeit – die junge Kirche liegt doch im begeisterten Leben und Feiern des Glaubens und der damit verbundenen Hoffnung, die der auferstandene Jesus Christus schenkt. In einer Zeit von unzähligen Krisen und Krisenherden brauchen Menschen die Botschaft der Hoffnung und des Lebens.

Der Blick nach Lissabon, wo sich die Jugend zum Fest des Glaubens unter dem Motto «Maria machte sich eilig auf den Weg.» (vgl. LK 1,39) versammeln, kann Ansporn sein, selber mit Begeisterung auf dem Weg des Glaubens voranzuschreiten. Dem Satz, dem Motto liegt eine grosse und wunderbare Dynamik zugrunde. Maria hat durch den heiligen Geist Christus empfangen und macht sich auf den Weg, um ihre Verwandte Elisabeth zu besuchen und ihr bei der Geburt von Johannes beizustehen. Es ist ein Weg der Freude über das empfangene Leben, das die beiden Frauen in sich tragen. Es ist ein Weg hin zum Dienen und Leben zu schen-

ken. Beide Frauen bezeugen mit ihrem Muttersein und -werden die Gnade Gottes, der durch seinen Geist neues Leben schenkt. Es ist jener Geist, der die Kirche jung und lebendig hält. Um «jung und lebendig» zu sein, werden sich in diesen Tagen viele eine Zeit der Ferien und der Erholung gönnen. Ihnen allen wünsche ich eine erholsame Zeit für Körper, Seele und Geist und eine gesunde Heimkehr. Mit den besten Grüssen

Pfarrer Pius Betschart



Quelle: ARGE Weltjugendtag

**Gottesdienste****13. Sonntag im Jahreskreis**

Kollekte: für die Bedürfnisse der Pfarrei

**Samstag, 1. Juli**

18.00 Uhr Vorabendmesse

**Sonntag, 2. Juli**

10.00 Uhr Heilige Messe

**Mittwoch, 5. Juli**

18.00 Uhr Heilige Messe

**Herz-Jesu-Freitag****Freitag, 7. Juli**18.30 Uhr Heilige Messe mit  
eucharistischer Anbetung**14. Sonntag im Jahreskreis**Kollekte: Missionsverein Schweizer  
Franziskaner**Samstag, 8. Juli**

09.00 Uhr Wallfahrt Ziteil – Abfahrt

18.00 Uhr Vorabendmesse

**Sonntag, 9. Juli**

10.00 Uhr Heilige Messe

**Mittwoch, 12. Juli**

18.00 Uhr Heilige Messe

**Freitag, 14. Juli**

09.00 Uhr Heilige Messe

### 15. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte: Schweizer Seelsorgestiftung

#### Samstag, 15. Juli

17.15 Uhr Beichtgelegenheit

18.00 Uhr Vorabendmesse

#### Sonntag, 16. Juli

09.15 Uhr Beichtgelegenheit

10.00 Uhr Heilige Messe

#### Mittwoch, 19. Juli

18.00 Uhr Heilige Messe – entfällt

#### Freitag, 21. Juli

09.00 Uhr Heilige Messe – entfällt

### 16. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte: miva – Christophorus-Opfer

#### Samstag, 22. Juli

18.00 Uhr Vorabendmesse;  
anschliessend Autosegnung

#### Sonntag, 23. Juli

10.00 Uhr Heilige Messe;  
anschliessend Autosegnung

#### Mittwoch, 26. Juli

18.00 Uhr Heilige Messe

#### Freitag, 28. Juli

09.00 Uhr Heilige Messe

### 17. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte: Verein «Helfen Sie helfen»

#### Samstag, 29. Juli

18.00 Uhr Vorabendmesse

#### Sonntag, 30. Juli

10.00 Uhr Heilige Messe

#### Dienstag, 1. August –

#### Nationalfeiertag

10.00 Uhr Heilige Messe mit  
musikalischer Begleitung  
von Marcus Cavelti  
mit Alphorn-Team

#### Mittwoch, 2. August

18.00 Uhr Heilige Messe

### Herz-Jesu-Freitag

#### Freitag, 4. August

18.30 Uhr Heilige Messe mit  
eucharistischer Anbetung

### 18. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte: für die Bedürfnisse der Pfarrei

#### Samstag, 5. August

17.15 Uhr Beichtgelegenheit

18.00 Uhr Vorabendmesse

#### Sonntag, 6. August

09.15 Uhr Beichtgelegenheit

10.00 Uhr Heilige Messe

#### Mittwoch, 9. August

18.00 Uhr Heilige Messe

### Freitag, 11. August

09.00 Uhr Heilige Messe

### 19. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte: Schweizer Partnerschaft HAS

Haiti (Dr. Maibach)

#### Samstag, 12. August

18.00 Uhr Vorabendmesse

#### Sonntag, 13. August

10.00 Uhr Heilige Messe

### Maria Himmelfahrt – Kräutersegnung

#### Dienstag, 15. August

18.30 Uhr Heilige Messe zu Maria  
Himmelfahrt; mit  
Kräutersegnung

#### Mittwoch, 16. August

18.00 Uhr Heilige Messe

#### Freitag, 18. August

09.00 Uhr Heilige Messe

### 20. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte: Kirche in Not – Indonesien

#### Samstag, 19. August

18.00 Uhr Vorabendmesse

#### Sonntag, 20. August

10.00 Uhr Heilige Messe

#### Mittwoch, 23. August

18.00 Uhr Heilige Messe

#### Freitag, 25. August

09.00 Uhr Heilige Messe

### 21. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte: Caritas Schweiz

#### Samstag, 26. August

18.00 Uhr Vorabendmesse

#### Sonntag, 27. August

10.00 Uhr Heilige Messe

#### Mittwoch, 30. August

18.00 Uhr Heilige Messe

## Unsere Verstorbene

Der Herr über Leben und Tod hat zu  
sich gerufen:

#### Marianne Weiss

14.09.1960–16.05.2023

*Christus spricht: Ich bin das Licht der  
Welt. Wer mir nachfolgt, wird nicht in der  
Finsternis umhergehen, sondern wird  
das Licht des Lebens haben.  
(Johannes 8,12)*

## Gedächtnismessen

#### Sonntag, 16. Juli

Ursin Casanova

#### Sonntag, 30. Juli

Johanna Vinzens-Jörg

#### Sonntag, 20. August

Werner Eberhard

#### Sonntag, 27. August

Ursula Casutt-Blumenthal

## Unser Jubilar

Wir gratulieren unserem Jubilar herzlich  
zum 80. Geburtstag:

#### Filomeno Altamura

14. Juli 1943

## Mitteilungen

### Kollekten im Mai

		CHF
6./7.	Kirche in Not	184.60
13./14.	Arbeitsgemeinschaft Weltjugendtag	392.30
20./21.	Arbeit der Kirche in den Medien – Medien Sonntag	188.50
27./28.	Oremus, Zürich	380.00

### Mittagstisch

#### Dienstag, 25. Juli

#### Dienstag, 29. August

Um 12 Uhr Mittagessen in der Sentu-  
pada. Anmeldung bis Montag, 24. Juli,  
resp. Montag, 28. August, an Frau Moni-  
ka Schnider, Telefon 079 954 92 44.

das Team Mittagstisch

### Gemeinsames Stricken –

### Projekt der Flimser

### Kirchgemeinden

Das gemeinsame Stricken findet am  
**Dienstag, 11. Juli, und am Dienstag,  
8. August, von 9 bis 11 Uhr** in der  
Sentupada, Flims Waldhaus statt.  
Alle Interessierten sind herzlich dazu  
eingeladen.

## Fuss-Wallfahrt nach Ziteil

**Am Samstag, 8. Juli,** sind alle Interessierten von Jung bis Alt, allein oder mit der ganzen Familie zu einer Pilgerwallfahrt nach Ziteil (Surses) mit unserem Pfarrer Pius Betschart eingeladen. Das auf 2434 Meter über Meer gelegene Heiligtum ist der höchstgelegene Marienwallfahrtsort der Schweiz. Seit über 400 Jahren pilgern Gläubige nach Ziteil, um zu beten und ihre Anliegen der Gottesmutter anzuvertrauen. Treffpunkt ist um 9 Uhr vor der katholischen Kirche. Mit Privatautos fahren wir zum Parkplatz Munter. Danach wechseln wir auf die Wanderschuhe und pilgern in ca. 2 Stunden nach Ziteil. Oben angekommen, werden wir einen Gottesdienst feiern und danach gemütlich Beisammensein und uns verpflegen. Es besteht auch die Möglichkeit, in Ziteil zu übernachten. Die Verpflegung resp. Übernachtung ist Sache der Teilnehmenden. Bitte melden Sie sich bis 5. Juli 2023 im Pfarramt an, damit wir genügend Mitfahrgelegenheiten organisieren können.



Ich freue mich, wenn viele die Möglichkeit zu dieser gemeinsamen Wallfahrt nutzen.

*Ihr Pfarrer Pius Betschart*

## Autosegnung

**Am Samstag, 15. und Sonntag, 16. Juli** laden wir alle herzlich zur Autosegnung auf den Parkplatz der katholischen Kirche nach den Gottesdiensten ein. Neben Autos werden auch Motorräder, Mofas und Velos gesegnet. Besonders erbitten wir den Segen für alle, die mit diesen Fahrzeugen unterwegs sind, dass sie beschützt und von Gott gesegnet das Ziel ihrer Fahrt erreichen.

## Maria Himmelfahrt und Kräutersegnung

**Am Dienstag, 15. August,** wird in der katholischen Kirche das Hochfest Maria Himmelfahrt gefeiert. An diesem Tag werden traditionell auch die Kräuter gesegnet. Verschiedene Kräuter können,

zu Sträusschen gebunden oder auch einzeln, zur Segnung in die Kirche gebracht werden. Seit langer Zeit sind Kräuter für ihre heilende Wirkung bekannt und werden häufig auch als Geschenke des Himmels angesehen. Bringen Sie Ihre eigenen Kräuter in die Kirche zur Segnung. Es werden nach dem Gottesdienst auch gesegnete Kräuter zur Verfügung gestellt.



## Ferien und Ferienpfarrer

Vom 17. bis 31. Juli ist unser Pfarrer Pius Betschart in seinen wohlverdienten Ferien. Wir wünschen ihm eine erholsame und schöne Zeit und Gottes Segen. Seine Stellvertretung während dieser



Zeit übernimmt **Don Matej Pavlic** aus Slowenien. Wir freuen uns, dass wir Don Matej wieder einmal in unserer Pfarrei als Ferienpfarrer begrüßen dürfen.

## Drei Gemeinden – ein Gottesdienst

Mit festlicher Freude wurde der Dreifaltigkeitssonntag in unserer Pfarrkirche gefeiert. Die Kirche war voll und die Mitfeiernden trugen mit ihrem kraftvollen Gesang zur Festlichkeit bei. Einerseits war der Frauenverein Davos zu Besuch bei Pfarrer Pius Betschart, andererseits verweilten Seniorinnen und Senioren aus Wolhusen für eine Ferienwoche in Flims und besuchten gemeinsam den Sonntagsgottesdienst. Ungeplant oder wie es viele sagen würden, der «Zufall» wollte es so, dass sich an diesem Tag drei Gemeinden trafen, um gemeinsam Eucharistie zu feiern und Gott Danke zu sagen für seine Grösse und Liebe zu uns Menschen. Beim gemeinsamen Apéro mit musikalischer Umrahmung durch die Alphorngruppe aus Flims, u. a. mit Claudia Caspar, konnte Gemeinschaft gepflegt, Kontakte geknüpft und auf das Wiedersehen und den Festtag angestossen werden.



## Verabschiedung Ingrid Ritter

Am Fronleichnamssonntag mit den Erstkommunikanten wurde unsere langjährige und verdiente Religionslehrerin Ingrid Ritter gebührend verabschiedet. In den vergangenen Jahren hat Ingrid Ritter mit viel Einsatz, Engagement, Fachkompetenz und Freude den Kindern in Flims und Trin den Religionsunterricht erteilt, sie auf die Erstkommunion vorbereitet, zahlreiche Gottesdienste mit den Kindern mitgestaltet.

Liebe Ingrid, mit einem herzlichen und innigen Dankeschön verabschieden wir dich in deine Zukunft. Für deine grosse Arbeit und den Einsatz für die Weitergabe des Glaubens und der christlichen Werte an die Kinder unserer Pfarrei, für deine ruhige, besonnene und menschliche Art bedanken wir uns bei dir ganz herzlich. Für deine Zukunft wünschen wir dir viel Kraft, Freude, Erfüllung, gute Gesundheit und Gottes reichen Segen.



Im neuen Schuljahr wird Stefanie Kälin-Franken aus Laax den Religionsunterricht in der 1./2. Primarklasse Flims und in der 1. bis 4. Klasse in Trin übernehmen.

## Schluss

Bald ist Ferienbeginn, und wir wünschen allen Schülerinnen und Schülern, dem Lehrerteam, den Eltern und Geschwistern schöne, erlebnisreiche und erholsame Ferientage.

*Die beste Bildung findet ein gescheiter Mensch auf Reisen.*

(Johann Wolfgang Goethe)

# WEITERBILDUNG: «SPIRITUELLE PROZESSE BEGLEITEN»



Katholische Landeskirche Graubünden  
Baselgia catolica Grischun  
Chiesa cattolica del Grigioni

**Die Katholische Landeskirche Graubünden bietet regelmässig Weiterbildungen für Interessierte an. Im August beginnt der Kurs «Spirituelle Prozesse begleiten».**

Im Kurs «Spirituelle Prozesse begleiten» lernen die Kursteilnehmenden, religiöse Erfahrungen zu ermöglichen und zu deuten. Es werden keine Vorkenntnisse vorausgesetzt. Der Kurs ist ein Pflichtmodul der Ausbildung ForModula, dem Ausbildungssystem für Religionslehrpersonen sowie für Jugendarbeiterinnen und Jugendarbeiter der katholischen Kirche der Deutschschweiz.

## Kursinhalt und Lernziele

Der Inhalt umfasst die Definition und Wahrnehmung von Spiritualität. Die Spiritualität als persönliche Kompetenz soll erfahren und reflektiert werden. Verschiedene Methoden zur Gestaltung spiritueller Prozesse mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen werden vermittelt und u. a. biblische Texte vertieft und verinnerlicht. Gebete und Rituale werden vorgestellt und ausprobiert. Am Ende der Ausbildung sind die Kursteilnehmenden u. a. fähig, spirituelle Werthaltungen zu erkennen und im multireligiösen und multikonfessionellen Kontext einzuordnen, verschiedene spirituelle Ausdrucksformen zu entwickeln und diese situations-, alters-, gendergerecht anzuwenden.



*Die eigene Spiritualität entdecken, reflektieren und ausdrücken – eines der vielen Lernziele in dieser Weiterbildung.*

Die Weiterbildung umfasst zwei zweitägige Blockkurse an Wochenenden à 15 Stunden und zwei Kurstage à 6 Stunden. Und zwar am Mittwoch, 16. August 2023 | Sa/So, 30. September/1. Oktober 2023 | Mittwoch, 8. November 2023 | Sa/So, 2./3. Dezember 2023. Sie findet im Centrum Ober- u. Welschdörfli 2 in Chur, im Haus der Begegnung in Ilanz und im Haus Gutenberg in Balzers statt. (pc)

«Spirituelle Prozesse begleiten», Ausbildung ForModula – Katholische Landeskirche Graubünden, Anmeldung sofort unter: [www.gr.kath.ch](http://www.gr.kath.ch), Fachbereich Ausbildung ForModula, Tel. 081 254 36 00

# FRECH UND COMANDER

**Dank Johannes Comander verlief die Reformation in Graubünden meist unblutig. Die Freilichtspiele Chur FRECH erinnern vom 20. Juli bis 10. August mit ihrem Freilichtspiel an den Bündner Reformator.**

Die Freilichtspiele Chur FRECH führen uns mit dem Stück Comander zurück in die Zeit um 1523, als die Reformation in Chur Einzug hielt. Das Stück von Felix Benesch handelt vom Leben und Wirken Johannes Comander und dessen Umfeld und macht erfahrbar, wie zerrissen und aufgewühlt die Zeiten damals waren. Gleichzeitig handelt Comander auch von einem Theater-

Ensemble, das sich auf das Abenteuer einlässt, die Geschichte aus heutiger, erweiterter Sicht zu erzählen.

Eine turbulente und unterhaltsame Theateraufführung über prägende Jahre Graubündens und neue gesellschaftliche Ideen – damals wie heute!

Infos und Tickets unter: [www.freilichtspiele-chur.ch](http://www.freilichtspiele-chur.ch)

# LA SCAFFIZIUN

**Duront tschentaners ei vegniu debattiu, sin tgei moda ch'igl ei da leger e capir la Bibla. Pér in tec alla ga han ins anflau ina moda raschuneivla. Mo quella enconuschientscha para buc da ver contonschiu tuts. Ins patratgi mo vid il raquent dalla scaffiziun che stat tuttavia buc en cuntradiziun cun la scienza.**

La Bibla entscheiva enconuschentamein cun in raquent che descriva la scaffiziun dil mund en sis gis plus in gi da ruaus. Ei suondan lu ulteriurs raquens dad Adam ed Eva e dallas empremas generaziuns da carstgauns, dil diluvi e dalla tuor da Babilon.

## La tscherca d'identitad

Quels texts ein buc ils pli vegls dalla Bibla ed els ein pil pli vegni nudai d'in temps ch'ei mava buc tanien bein cun il pievel d'Israel. Ils Babilons vevan numnadamein deportau tut ils Israelits che vevan vusch e pussanza lunsch naven da lur patria. Babilon era daventaus lu – avon rodund 2600 onns – in marcau prosperont e dacasa per da tuttas culturas.

Cheu egl jester ein ils Israelits vonzei vegni malsegirs. Dad onn tier onn ein els s'encurschi che lur atgna identitad mondi a perder e ch'els daven-tien pli e pli semeglionts als auters. Perquei ein els sedecidi da metter en scret lur tradiziuns, regurdientschas ed experientschas.

## La perdetga dils raquens

Ils Israelits ein sedumandai danunder ch'els vegnien e tgei che detti tegn e sustegn ad els. Aschia ein ils differents texts seformai e carschi, texts ch'enqueran rispostas. Els han fatg quei cun raquens fetg tschaffabels.

Las experientschas dils Israelits cun lur Diu han aschia schau nescher in raquent dalla scaffiziun

plein carezia, libertad e dignitad. Dieus ha surdau responsablada al carstgaun e per saver sur-prender quella responsablada ha il carstgaun survegniu pleina libertad.

Quella libertad ei secapescha ina sfida. Quei savevan ils Israelits. E la historia muossa bein avunda ch'il carstgaun damogna buc adina tut-tina bein quella libertad. Aschia descrivan era ils raquens biblics la situaziun che Adam ed Eva han buca saviu schar la detta dils fretgs scumandai e schizun che Cain ha sturniu siu agen frar.

Enzaco para la carstgaunadad aschi sfarfatga ch'ei fuss il pli sempel da sragischar il mal cun sragischar l'entira carstgaunadad. Quella ponderaziun han ils Israelits perpetnisau el raquent dil diluvi. Mo quei para buc dad esser il patertgar da Diu. Da lez han ils Israelits retschiert l'empermischun ch'el vegli mai sragischar ils carstgauns e tuttas creatiras. Quell'empermischun e ligia vegn endamen als Israelits sunter mintga dracca che cala cun in artg.

## In scazi nunvargheivel

Gie, ils Israelits a Babilon savevan buc exact co il mund ei daventaus, mo els savevan – malgrad lur situaziun – ch'in Diu stetti sur l'entira scaffiziun. Dieus tegn denton buca quella scaffiziun quasi sco sclava. Igl ei buc predestinau tut, anzi, era la varietad dils pievels ei vulida e preziosa. Ils Israelits descrivan ils differents lungatgs sco confusiun caschunada da Diu. Quei po parer sco intervenziun restrictiva, mo ei el medem mument in agid. Aschia drova ei per contonscher enzatgei in bien e madirau dialog, cuntrari ad imperis unitars. Aschia han ils Israelits pudiu veser a Babilon che schizun quei temps egl exil ha sia valur. Els han fatg il meglier ordlunder ed han priu entamaun la libertad e curascha dada da Diu. Grazia a lur tscherca d'identitad ein grondius raquens semanteni en nossa Bibla che dattan perdetga dil Diu vivent. Quels raquens anflein nus en nies lungatg ella nova translaziun dalla Bibla romontscha ecumena (tom verd, pagina 21–40).

*Andri Casanova, oriunds da Vrin  
president dall'ovra biblica diocesana  
[www.bibelwerk.ch](http://www.bibelwerk.ch)*



# L'OSPITE PORTA DIO TRA DI NOI

## La sfida degli ospiti e dei forestieri come via di vedere Dio nel mondo.

L'estate è il periodo delle vacanze. Tanti vanno in vacanza, tanti arrivano per le vacanze. S. Benedetto dice ai suoi monaci di riconoscere Cristo in ogni ospite che arriva alla porta del monastero. La presenza di Cristo si rivela nelle persone più bisognose di protezione. Già l'Antico Testamento prevede una regola per i forestieri: «Non molesterai il forestiero né lo opprimerai, perché voi siete stati forestieri in terra d'Egitto» (Es 22,20).

Nell'antico Israele, lo straniero non godeva di grande prestigio: doveva osservare le leggi di Israele, doveva osservare il sabato ed era soggetto alle norme di purezza.

Ora, dando questo ammonimento nel libro dell'Esodo, Dio si fa protettore e salvatore di questo gruppo particolarmente vulnerabile e misero. Uno straniero, infatti, doveva integrarsi in una società, non avendo una famiglia che lo sostiene, doveva affidarsi completamente alla sua nuova casa e al suo ambiente. Può quindi essere facile sfruttare e approfittare di una persona del genere.

### Essere un forestiero

Essere un forestiero, sentirsi un estraneo, può essere una cosa difficile e in una situazione del genere si è ancora più dipendenti dall'aiuto e dall'empatia umana.

Forse noi tutti conosciamo delle esperienze del genere. Trovandoci in una città straniera dove non si sa come muoversi, saremo felici di ricevere informazioni amichevoli. Ciò che caratterizza l'essere straniero è l'essere escluso: non si parla la lingua e si è esclusi dalla comunicazione, non si conoscono i costumi e si è esclusi dalla vita sociale, non si conoscono i luoghi e si è esclusi dalla spensierata libertà di movimento. L'elenco potrebbe continuare a lungo.

Ciò che colpisce, tuttavia, è il fatto che è sempre la convivenza umana che può trasformare quest'essere straniero. In quanto forestiero, si è esclusi dalla convivenza comunitaria e umana. In questa situazione, c'è ancora più bisogno di attenzione da parte della comunità accogliente.

L'umanità e la cordialità fanno sì che l'esperienza dello straniero passi in secondo piano. Si crea prima di tutto una casa, dove le persone si incontrano davvero e si coinvolgono l'una con l'altra. La sensazione di essere straniero si dissolve quando lo straniero viene visto per la prima volta come un essere umano. Per il cristiano è un'ulteriore sfi-



da vedere e trattare ogni persona come un figlio amato da Dio, indipendentemente dalla sua provenienza.

### Nell'amore di Dio ...

L'amore per Dio e per il prossimo non pone condizioni, ma accoglie tutti con il suo amore. Questo è ciò che Dio ha fatto nell'Antica Alleanza, questo è ciò che ha fatto Gesù Cristo come Figlio di Dio: è entrato in una relazione d'amore per fare di noi esseri umani i suoi amati.

L'amore non richiede qualcosa, ma dà, si dona in modo gratuito e abbondante. L'amore si interessa per l'altro, cercando di comprenderlo nella sua totalità. È così che la terra straniera diventa una casa, così due «estranei» diventano amici. La relazione di Israele con il suo Dio era quindi un'esperienza molto concreta: Dio è sempre presente, accompagna il suo popolo, lo conosce e gli corre sempre dietro quando cerca di prendere altre strade.

In questo modo, Dio diventa la loro casa: dove c'è l'Arca dell'Alleanza, c'è la casa per il popolo d'Israele. L'ospite porta Dio tra di noi – ma in verità Dio ci apre la porta e ci lascia entrare nella sua casa.

**P. Stefan Geiger  
Rom/Schäftlarn**

**Ciò che caratterizza l'essere straniero è l'essere escluso: non si parla la lingua e si è esclusi dalla comunicazione, non si conoscono i costumi e si è esclusi dalla vita sociale, non si conoscono i luoghi e si è esclusi dalla spensierata libertà di movimento.**

## DAS LAUTE SCHWEIGEN

**Die Christen gehören zu den am häufigsten verfolgten Glaubensgemeinschaften. Dennoch wird in unseren Gegenden kaum darüber gesprochen - und wenn, wird dies oft als «Hetze» gegen die Täter oder als «Säen von Zwietracht zwischen den Religionen» interpretiert. Weshalb ist das so?**

Jedes Land hat eine eigene, komplexe Geschichte, die zur Verfolgung von religiösen Minderheiten führen kann. Was immer wieder zu beobachten ist: Minderheiten ohne ausgeprägte religiöse Machtbasis werden leicht zu Sündenböcken, sobald sich ein Land in einer politisch instabilen Lage befindet. Das trifft gelegentlich auch auf Christen zu. Sie werden in vielen Teilen der Welt verfolgt, so in Syrien, im Irak, in Asien, Indien und Afrika. Selten hört man bei uns im Westen darüber Worte der Betroffenenheit.

### Wahrnehmung von Verfolgung

Das Beispiel Myanmars zeigt, wie unterschiedlich Verfolgung aufgrund von religiöser Haltung von den Medien aufgenommen wird. Gemäss dem Historiker Jacques Leider ist der Begriff Rohingya seit den 1960er-Jahren als Selbstbezeichnung einzelner muslimischer Gruppen in Myanmar gebräuchlich. Die öffentliche Solidarität mit den brutal unterdrückten Rohingyas ist gross. Zu Beginn des vergangenen Jahres verpflichtete der Internationale Gerichtshof den Staat Myanmar unter anderem zum Schutz der muslimischen Minderheit.

Allerdings trifft ebenfalls zu, dass die Rohingya nicht nur auf Menschenrechte und Religionsfreiheit pochen, sondern einige ihrer Vertreter einen eigenen muslimischen Staat anstreben – auch mit Waffengewalt. Die Rohingya werden genau wie die Christen vom Militär verfolgt. Die Christen werden aber zusätzlich auch von den Rohingyas verfolgt, indem sie deren Kirchen schliessen und Pastoren verhaften. Nach Berichten des «Wall Street Journal» wurden allein 2018 binnen eines halben Jahres 130 000 Angehörige der Volksgruppe der Kachin, die zu 90 Prozent Christen sind, vertrieben. Trotzdem scheint sich kaum jemand für diese Verfolgten zu interessieren.

Dieser konkrete Fall berührt einen Aspekt, der schnell politisch interpretiert wird und eine sachliche Diskussion erschwert: Die Christen Myanmars werden von Muslimen verfolgt. Weshalb darf dies heute nur unter vorgehaltener Hand gesagt werden? Vielleicht weil das Verständnis einer Glaubensgemeinschaft bei Christen und Muslimen ein anderes ist? Die Umma, die Gemein-



schaft der Muslime, versteht sich als weltweite Verbindung – sie solidarisiert sich besonders mit ihren verfolgten Glaubensgeschwistern. Bei uns Christen in der Schweiz (und in Europa) gibt es nur ein schwach ausgebildetes Verständnis, zu einer weltweiten Glaubensgemeinschaft zu gehören. Selbst bei gemeinsamen Grundinteressen schaffen wir es kaum, mit einer Stimme zu sprechen und alles zu unternehmen, um eine öffentliche Verurteilung der Verfolgung und Ermordung von Christen zu erreichen.

### Dauerempörung als Problem

Ein weiteres Grundproblem unserer Zeit ist eine Haltung der Dauerempörung, die einen sachlichen Diskurs erschwert. Die Polarisierung von Meinungen wurde und wird durch die sozialen Medien verstärkt. Eine Solidarisierung mit den Opfern wird rasch in eine Kritik an den Tätern umgedeutet. Politisch eher rechts stehende Gruppen nehmen Muslime pauschal als Bedrohung wahr. Politisch eher linke Exponenten schauen nicht besonders genau hin, wenn es um die Verletzung von Menschenrechten der Christen geht. Wer sich keinem der beiden Lager zurechnen will, schweigt möglicherweise.

Doch Menschenrechte sind – ebenso wie die Religionsfreiheit – unteilbar. Es ist dringend geboten, gegen jegliche Diskriminierung und Verfolgung die Stimme zu erheben. Dies ist geboten, wenn Muslime verfolgt werden, aber ebenso wenn Christen – oder Mitglieder anderer Religionen – von Verfolgung oder Diskriminierungen betroffen sind. Menschenrechte gelten schlicht für alle Menschen – unabhängig ihrer Religionszugehörigkeit. (sc)

# MINISTRANTEFEST FÜR GRAUBÜNDEN IN CHUR



Katholische Landeskirche Graubünden  
 Baselijsa catolica Grischun  
 Chiesa cattolica del Grigioni

**Reserviert euch den Termin des Ministrantenfestes in Chur: Samstag, 21. Oktober, 10 bis 17 Uhr. Mit Spiel, Spass, Olympiade, Workshop, Musik und einem Ministrantengottesdienst mit Bischof Joseph Maria Bonnemain.**

Freut euch auf das abwechslungsreiche und spannende Programm am diesjährigen Ministrantenfest in Chur. Am Samstag, 21. Oktober, erfolgt um 10 Uhr die Begrüssung und ein erstes Kennenlernen. Der Treffpunkt ist auf dem Platz vor der Kathedrale (Hof) oder an der Theologischen Hochschule Chur. Zwischen 10.30 Uhr und 12 Uhr erwartet euch eine spannende Rallye rund um die Kathedrale und quer durch Chur. Die Mittagspause findet von 12 bis 13 Uhr statt –, bei gutem Wetter gibt es etwas Leckeres vom Grill. Gegen 13 Uhr werden einige Lieder für den gemeinsamen Gottesdienst eingeübt. Zwischen 13.45 Uhr und 15.15 Uhr wird die Rallye fortgesetzt. Um 15.30 Uhr feiern alle gemeinsam einen Ministrantengottesdienst in der Kathedrale von Chur (Dauer ca. 1 Stunde). Nach dem Gottesdienst gibt es für alle einen Zvieri, mit dem der Ministrantentag endet. Pro acht bis zehn Kinder wird eine Begleitperson erwartet. Während des ganzen Tages werden Bildaufnahmen für interne und externe Medien- und

Bild: Christian Badel, www.kikifax.com, in: Pfarrbriefservice.de

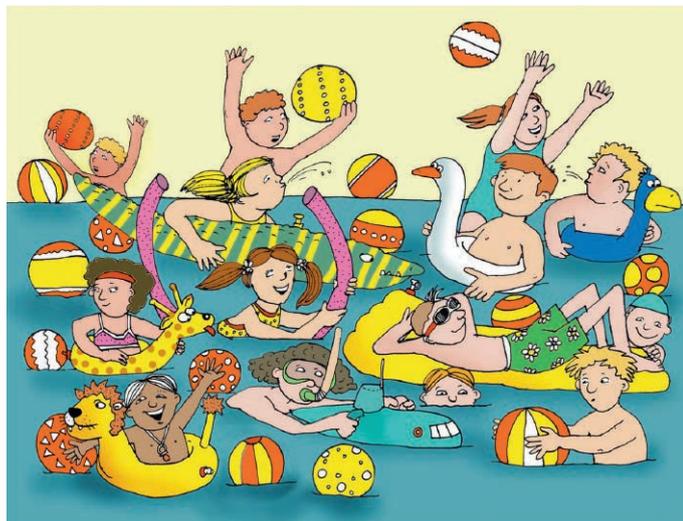


Öffentlichkeitsarbeit des Bistums Chur erstellt. Bei Fragen wenden Sie sich direkt an die Kommunikationsverantwortliche des Bistums Chur: Nicole Büchel, kommunikation@bistum-chur.ch oder 079 206 87 15.

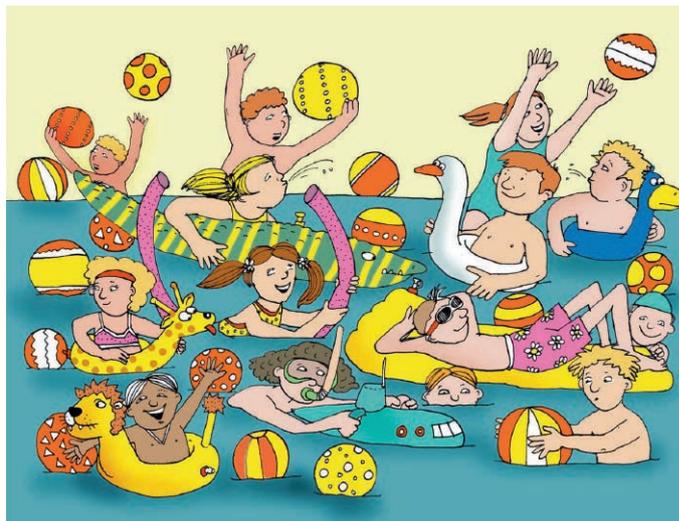
Anmeldung via Homepage der Katholischen Landeskirche Graubünden: [www.gr.kath.ch](http://www.gr.kath.ch)

## Spass im Wasser

Es ist Sommer, es ist heiss – ab ins Wasser. Auf dem zweiten Bild haben sich acht Fehler eingeschlichen. Findest du die Unterschiede?



Bilder: Christian Badel, www.kikifax.com, in: Pfarrbriefservice.de



# HABEN SIE GEWUSST, DASS ... ?

## IMPRESSUM

Pfarreiblatt Graubünden  
96/97 | 2023

### Herausgeber

Verein Pfarreiblatt  
Graubünden, Via la Val 1b  
7013 Domat/Ems

Für den Pfarreiteil ist das  
entsprechende Pfarramt  
verantwortlich.

Adressänderungen sind an das  
zuständige Pfarramt Ihrer Wohnge-  
meinde zu richten.

Bitte keine Adressänderungen  
an die Redaktion.

### Redaktionskommission

Wally Bäbi-Rainalter, Promena-  
da 10a, 7018 Flims-Waldhaus  
wally.baebi@pfarreiblatt-gr.ch

### Redaktionsverantwortliche

Sabine-Claudia Nold, Bären-  
burg 124B, 7440 Andeer  
redaktion@pfarreiblatt-gr.ch

### Erscheint

11 x jährlich, zum Monatsende

### Auflage

17 000 Exemplare

Das Pfarreiblatt Graubünden  
geht an Mitglieder der Kirch-  
gemeinden von Albula, Ardez,  
Bonaduz-Tamins-Saïental,  
Breil/Brigels, Brienz/Brinzauls,  
Cazis, Celerina, Chur, Domat/  
Ems-Felsberg, Domleschg,  
Falera, Flims-Trin, Landquart-  
Herrschaft, Ilanz, Laax, Lantsch/  
Lenz, La Plaiv/Zuoz, Lumnezia  
miez, Martina, Pontresina,  
Rhâzüns, Sagogn, Samedan/  
Bever, Samnaun, Savognin,  
Schams-Avers-Rheinwald,  
Schluen, Scuol-Sent, Sevegin,  
Surses, St. Moritz, Tarasp-Zernez,  
Thusis, Trimmis, Untervaz, Vals,  
Vorder- und Mittelprättigau,  
Zizers.

### Layout und Druck

Casanova Druck Werkstatt AG  
Rossbodenstrasse 33  
7000 Chur

Titelbild: Statue des heiligen Paulus  
vor der Kirche San Paolo fuori le  
mura, Rom © Berthold Werner,  
Wikimedia Commons



Die Redaktion wünscht unserer Leserschaft  
gesegnete Sommermonate.

... wir am **22. Juli** der heiligen  
**Maria Magdalena** gedenken?  
Der Vatikan hat auf ausdrückli-  
chen Wunsch von Papst Franzis-  
kus die Rolle der heiligen Maria  
Magdalena am 10. Juni 2016 auf-  
gewertet und sie liturgisch den  
Aposteln gleichgestellt.

... es auch **religiöse Radio-**  
**sendungen** gibt? Radio Te-  
levision Rumantscha: Sonntag,  
8 bis 9 Uhr, «**Vita e creta**».  
Radio Südostschweiz: Sonnt-  
tag, 9 Uhr: «**Spirit**», die Reli-  
gions- und Ethiksendung auf  
RSO.

Die **nächsten Adoray Daten** sind:  
Sonntag, 9. Juli, 19 bis 20 Uhr, Open Adoray,  
alle sind herzlich eingeladen, zusammen mit  
uns Adoray zu feiern. Lobpreis, Impuls, Anbe-  
tung und Gemeinschaft. Sonntag, 27. August,  
19 bis 20 Uhr, Lobpreisabend – Lobpreis,  
Impuls, Anbetung und Gemeinschaft;  
jeweils in der Seminarkirche St. Luzi,  
Alte Schanfiggerstrasse 9, Chur  
Herzliche Einladung!

... zum **38. Internationalen Welt-**  
**jugendtag** in Lissabon vom  
1. bis 6. August **mehr als 500 000**  
**junge Menschen** aus über 200 Län-  
dern erwartet werden? Bis Anfang  
Juni haben sich bereits über 540 000  
junge Menschen und 16 300 freiwilli-  
ge Helfer angemeldet.

Ein neugeweihter Bischof beklagte sich einst  
bei Papst Johannes XXIII., dass ihn die neue  
Verantwortung nicht mehr schlafen lasse. Der  
Papst sagte: «Mir ging es in den ersten Wo-  
chen meines Pontifikats genauso, aber dann  
sah ich im Traum meinen Schutzengel, der mir  
sagte: «Johannes, nimm dich nicht so wichtig.»  
Seitdem schlafe ich wieder.»



Der **Weltjugendtag** brachte dieses Jahr Hunder-  
te Jugendliche aus der ganzen Deutschschweiz  
zusammen, um miteinander den Glauben zu  
feiern.

... Sie auf der romanischen Seite  
**www.pieveldadiu.ch** das jewei-  
lige Sonntagsevangelium, die  
Texte des Zweiten Vatikanischen  
Konzils und Gebete finden? Die  
Seite wird regelmässig ergänzt,  
ein Besuch lohnt sich!